megaSun®

by KBL

megaSun® 7900 αlpha

Betriebsanleitung

Copyright und Warenzeichen

© Copyright 2011 KBL AG

Diese Dokumentation bezieht sich nur auf Produkte der KBL AG. Sie darf nicht ohne besondere Genehmigung durch die KBL AG vervielfältigt, fotokopiert, übersetzt oder gespeichert werden. Auch die Vervielfältigung auf elektronischen Medien oder in maschinenlesbarer Form, weder in Teilen noch im Ganzen, ist zu unterlassen.

megaSun® ist ein eingetragenes Warenzeichen der KBL AG.

Version: BA_7908_DE_C
Stand: 02/2011
Steuerung / Softwarestand: KBL-6 / 02.18
Artikelnummer: 0100036300

Aktuelle Anleitungen finden Sie unter http://www.kbl-support.de.

Zertifiziert nach EN ISO 14001:2004 / DIN EN ISO 14001:2005

KBL AG
Ringstraße 24-26 · 56307 Dernbach · Germany
fon +49(0)2689.9426-0 · fax +49(0)2689.9426-66
eMail megaSun@kbl.de ·

www.megaSun.de

Inhalt

Allgemeines 4
Zu dieser Anleitung 4
Transport mit dem Gabelstapler 4
Andere Transportarten 4
Altgeräteentsorgung 4
Service 4

Sicherheitshinweise 5
Bestimmungsgemäße Verwendung 5
Pflichten des Betreibers 5
Timer-Betrieb 5
Allgemeine Sicherheitshinweise 6
Besonnungszeiten 6

Gerätebeschreibung 7
Normen 7
Baugruppen 7

Anschlüsse 8
Anschluss an die Netzspannung 8
Anschluss externe Musik 8
Pegelanpassung 8
Betrieb mit unterschiedlichen Musikquellen 9
Anschluss Kanalwahl 10
Anschluss externer Timer 11
Anschlüsse aquaCool und Aroma 11

Inbetriebnahme 12
Betriebsarten 12

Besonnungsanleitung 13
Hinweise für den Benutzer 13
Besonnungszeiten 14

Besonnungsbetrieb 15
preSelection 15
Start der Besonnung 17
Bedienung während der Besonnung 17
Basisfunktionen 18
Variabler Bedienteil 19

Standby- / Servicebetrieb 21
Anordnung der Displayzahlen 21
Ein- und Ausschalten der Dekobeleuchtung 21
AquaCool-Sprühtest 21
Aufruf des Servicemenüs 21
Servicemenü 22
Servicemenü - Übersicht 24

Wartung und Reinigung 37
Reinigungs- und Pflegehinweise 37
Wartungsintervalle 38
Werkzeuge und Hilfsmittel 39
Acrylscheiben 39
Filterscheiben 41
Röhren 42
P2-Röhren 43
Gesichtsbräuner 43
Schulterbräuner 44
Gerätebeleuchtung 45
Filterkassetten 45
Deckenantrieb 46
Lüftung und Klima 48
SD-Karte bespielen 49
Aroma- und aquaCool-Medien tauschen 50
aquaCool-Düsen austauschen 51

Systemmeldungen 52

Technische Daten 54
Ansichten 54

Allgemeines

Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung richtet sich an

- das Betriebspersonal,
- die Benutzer,
- die Servicemitarbeiter.

Jede Person, die dieses Gerät handhabt, muss den Inhalt dieser Anleitung zur Kenntnis genommen und verstanden haben.

Diese Anleitung beschreibt Geräte mit der Maximalausstattung an Features.

Halten Sie diese Anleitung stets griffbereit.

Transport mit dem Gabelstapler

Das Gerät ist auf einer Palette montiert.

- Fahren Sie mit den Gabeln vorsichtig in die Palettenöffnungen ein.
- Heben Sie die Last wenige Zentimeter an.
- Fahren Sie die Last vorsichtig zum Aufstellort.

Andere Transportarten

⚠ GEFAHR

Stürzende Lasten!

Quetschgefahr durch schwere Geräteteile.

- **Sicherheitsschuhe tragen!**

Ist der Transport mit dem Gabelstapler nicht möglich, muss der Karton ausgepackt und die enthaltenen Bauteile, z. B. mit einem Rollwagen, zum Aufstellort transportiert werden. Die Bauteile müssen je nach Gewicht mit mehreren Personen angehoben werden.

Altgeräteentsorgung

Dieses Gerät besteht aus Bauteilen, welche nicht in den Hausmüll verbracht werden dürfen!

Entsorgen Sie ihr Altgerät nach dessen Betriebsdauerende umweltgerecht. Metalle und Kunststoffe können dem Rohstoffkreislauf zugeführt werden. Elektrische und elektronische Bauteile müssen als Elektroschrott entsorgt werden. Leuchtstofflampen müssen bei den zuständigen Sammelstellen für Schadstoffe abgegeben werden.

Sie helfen damit schädliche Auswirkungen, durch falsche Entsorgung, auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden.

Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zum Recycling und zu anderen Formen der Verwertung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten.

Informationen zur umweltgerechten Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommunen oder die Gemeindeverwaltungen.

Service

Bei allen Fragen zum Service wenden Sie sich an Ihren zuständigen Fachhändler.

Sicherheitshinweise

In diesem Kapitel finden Sie zusammengefasst allgemeine Hinweise zum Thema Sicherheit und zum Umgang mit dem Gerät. Spezielle Sicherheitshinweise finden Sie in den einzelnen Kapiteln der Betriebsanleitung.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät dient der Besonnung von jeweils einer Person, bei der keine Faktoren, die eine Besonnung verbieten, vorliegen. Folgende Personen dürfen das Gerät nicht benutzen:

- Personen unter 18 Jahren.
- Personen mit Herzschrittmachern.
- Personen, die unter Hautkrebs leiden oder litten oder dafür prädisponiert sind, oder solche, deren Verwandte ersten Grades unter malignen Melanomen (schwarzer Hautkrebs) leiden oder litten.
- Personen, die fotosensibilisierende Medikamente nehmen.
- Personen, die sich wegen Leiden, die mit Fotosensibilität einhergehen, in ärztlicher Behandlung befinden.
- Personen, die unter akutem Sonnenbrand leiden.
- Personen, die dazu neigen Sommersprossen zu bekommen.
- Personen, mit atypisch entfärbten Hautbereichen oder/und mit mehr als fünf atypischen Leberflecken deren Durchmesser 5 Millimeter oder mehr beträgt sowie Personen mit mehr als 16 Leberflecken mit einem Durchmesser größer oder gleich 2 Millimeter. Im Zweifelsfalle ist ein Arzt zu konsultieren!
- Personen, in deren Kindheit mehrere schwere Sonnenbrände auftraten.
- Personen mit natürlicher roter Haarfarbe.
- Personen, die überhaupt nicht bräunen oder nicht bräunen können ohne einen Sonnenbrand zu bekommen.
- Personen, die prädisponiert sind Sonnenbrand zu bekommen.

Des Weiteren wurde das Gerät nicht dafür konzipiert, durch Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten sowie mit mangelnder Erfahrung und/oder unzureichendem Wissen benutzt zu werden.
Während des Betriebes dürfen sich keine weiteren Personen, im Strahlungsbereich des Gerätes aufhalten. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Pflichten des Betreibers

Für Schäden, die sich durch unsachgemäßen Umgang oder Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung ergeben, übernimmt die Firma KBL AG keine Haftung.
Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile!
Tauschen Sie Röhren und Hochdrucklampen nur gegen solche, wie sie auf dem Gerät gekennzeichnet sind, ansonsten verfallen Betriebsgenehmigung und Gewährleistung!

Timer-Betrieb

Das Gerät muss über einen externen Timer betrieben werden. Fällt der externe Timer aus, wird das Gerät über einen internen Safty-Timer nach 30 Minuten automatisch abgeschaltet.

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Beachten Sie alle Anweisungen dieser Anleitung. Berücksichtigen Sie ergänzend alle gültigen gesetzlichen und sonstigen anzuwendenden Regelungen und Vorschriften - auch die des Betreiberlandes.
- Das Gerät darf nur durch entsprechend ausgebildetes Personal aufgestellt und montiert werden.
- Es dürfen keine eigenmächtigen Änderungen oder Umbauten an den Geräten vorgenommen werden.
- Alle am Gerät angebrachten Gefahren- und Sicherheitshinweise sind zu beachten.
- Es dürfen keine Sicherheitseinrichtungen und Sicherheitshinweise entfernt bzw. außer Kraft gesetzt werden.
- Das Gerät darf nur in einwandfreiem Zustand betrieben werden.
- Betreiben Sie das Gerät nie mit ausgebauten Außenverkleidungen oder ausgebauten Acrylscheiben!
- Das Gerät muss über einen intakten Zeitgeber gesteuert werden, der den allgemein gültigen Normen entspricht.
- Beachten Sie unbedingt die im Wartungsplan angegebenen Wartungszyklen.

Besonnungszeiten

Die in dieser Anleitung angegebenen Besonnungszeiten sind unbedingt einzuhalten!

Gerätebeschreibung

Normen

Das Solarium entspricht folgenden Normen in der gültigen Fassung:

- EN 60335-2-27
- EMV 2004/108/EC
- Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EC

Baugruppen

Das Solarium besteht im Wesentlichen aus nachstehenden Baugruppen:

- Der Decke mit 20 Röhren, drei Gesichtsbräunern sowie Außen- und Innendisplay.
- Dem Seitenteil mit 6 Röhren und Gesichtsbräuner.
- Dem Liegenteil mit 24 Röhren, Schulterbräunern und der Elektronik. Je nach Ausführung auch mit weiteren, optionalen Bauteilen.

1	AquaCool - Düsen (optional)
2	Außendisplay mit USB-Anschluss
3	Innendisplay
4	Gesichtsbräuner
5	Schulterbräuner
6	Line-Anschlüsse (In/Out) (Abspielgeräte/Kopfhörer)
7	Fußblende Liege
8	Frontblende Liege
9	Liegenscheibe
10	Seitenteil
11	Deckenscheibe
12	Belüftungsdüsen
13	Decke

megaSun 7900 α

Abbildung 1

Anschlüsse

Anschluss an die Netzspannung

GEFAHR!

Spannungsführende Bauteile

Lebensgefahr durch Stromschlag bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen.

Freischalten nach DIN VDE 0105.

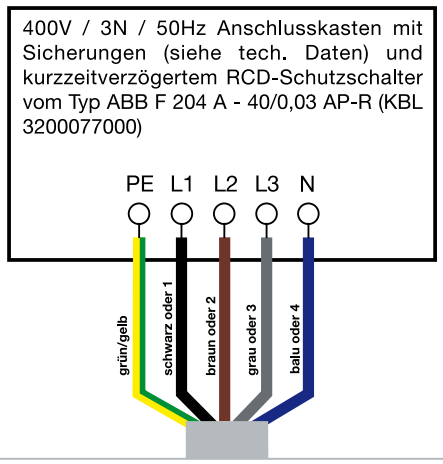
Der Elektroanschluss und dessen Montage müssen den nationalen Standards entsprechen, z.B. dem der VDE in Deutschland, und dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Der Anschluss an das 400 V-Netz muss über Sicherungen erfolgen, deren Werte den „Technischen Daten“ zu entnehmen sind.

Ein kurzzeitverzögerter FI-Schutzschalter ist unbedingt erforderlich. Die KBL AG empfiehlt: KBL 3200 0770 00 (Typ ABB F 204 A - 40//0,03 AP-R).

Treten Störungen durch den Betrieb des Solariums im Netz auf - z. B. Rundsteuersysteme (TRA) -, sind entsprechende Sperrelemente (Tonfrequenzsperre) nach Absprache mit Ihrem Energieversorger von Ihnen einbauen zu lassen.

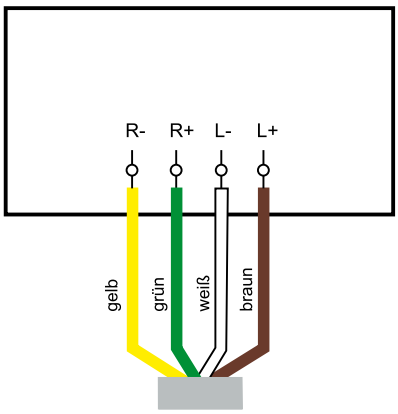
Abbildung 2 **Anschluss am Netz**



Anschluss externe Musik

Beim Anschluss einer externen Audioquelle (Studiomusik) ist auf die richtige Polung zu achten.

Abbildung 3 Anschluss an der Anlage

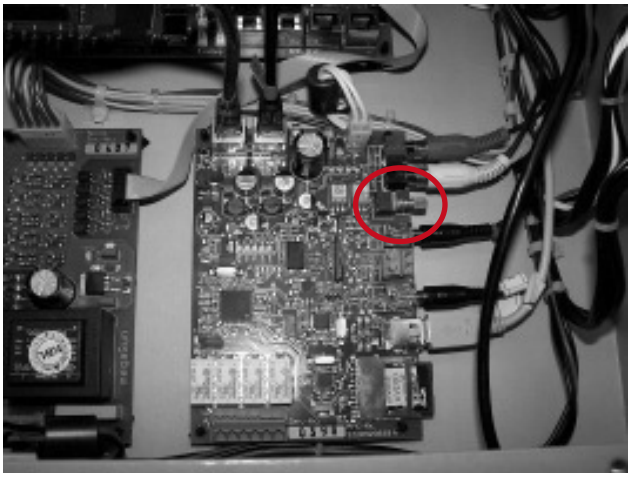


Pegelanpassung

Die Komponenten des Voice- / Audio-Systems sind im Unterteil (Fußende) des Solariums verbaut.

Das Potentiometer (Kreis), welches sich auf dem Audio-Modul befindet, dient zur Anpassung der Lautstärke des externen Audiosignals. Die Pegeleinstellung hängt im Wesentlichen von der Stärke des externen Signals ab und sollte von einem Servicetechniker vorgenommen werden.

Abbildung 4



Betrieb mit unterschiedlichen Musikquellen

Das Gerät kann mit nachstehenden Musikquellen betrieben werden:

- Einer internen Musikquelle.
- Unterschiedlichen externen Musikquellen.
- Allen Quellen gemeinsam.

Die Musikquelle kann mit „preSelection“ vorgewählt und über das Innenbedienfeld jederzeit geändert werden.

INTERNER MP3-PLAYER

Zum Betrieb des internen MP3-Players können Sie die original auf der SD-Karte befindlichen Musiktitel verwenden, wahlweise können Sie jedoch auch eigene Musiktitel auf die SD-Karte aufspielen.

EXTERNE MUSIKQUELLEN

LINE-IN

Es können Geräte mit Standard-Line-Pegel bis hin zu niedrigen Lautsprecherpegeln angeschlossen werden.

Hierzu zählen:

- Die Studiomusik
- Externe Abspielgeräte wie MP3-Player, Mobilfunkgeräte (Handy), I-Pod etc.

USB

Ein USB-Stick kann an einem in die Decke integrierten USB-Port angeschlossen werden.

EXTERNES 100 V MUSIKSIGNAL (OPTION)

Zum Anschluss an ein 100 V Audiosystem wird zum Übertragen des Audiosignales ein Transformator (KBL Nr.: 9100 0170 00) benötigt.

Der Anschluss hat durch geschultes Servicepersonal zu erfolgen!

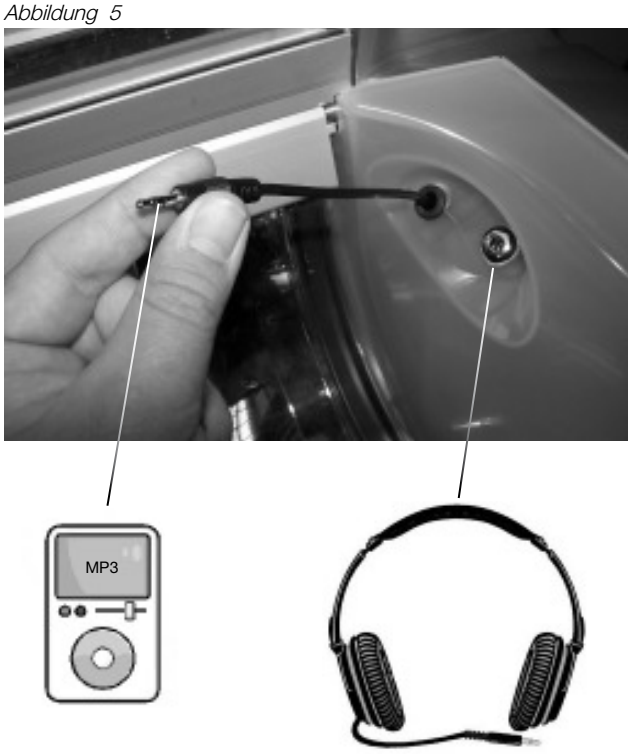
EXTERNE ABSPIELGERÄTE & KOPFHÖRER

Zur Verwendung eigener Musikgeräte wie MP3-Player, iPod etc. wurde rechts am Kopfende der Liege ein Line-Anschluss integriert. Ziehen Sie das Klinkenkabel am Stecker heraus und verbinden Sie diesen mit der Kopfhörerbuchse Ihres Abspielgerätes. Wählen Sie nun im Bedienfeld des Solariums als Audioquelle „MP3-extern“ und starten Sie die Wiedergabe an Ihrem Abspielgerät.

Die Titelwahl kann nur an Ihrem Gerät erfolgen. Die Lautstärkeregelung kann über das Bedienfeld des Solariums sowie die entsprechenden Bedienelemente Ihres Gerätes erfolgen.

Sie können einen Kopf- oder Ohrhörer mit 6,3 mm Klinkenstecker verwenden. Die entsprechende Anschlussbuchse befindet sich neben dem Line-Anschluss. Die Umschaltung des Audiosignals erfolgt hier ebenfalls automatisch.

Abbildung 5



ACHTUNG

- Zerstörungsgefahr durch Überhitzung.
- Legen Sie Ihr Abspielgerät nicht in Bereiche **direkter** UV-Strahlung!

USB-SCHNITTSTELLE

In der Decke Ihres Solariums befindet sich eine Anschlussmöglichkeit für einen USB-Stick, über welchen Sie ebenfalls MP3-Musikdateien abspielen können. Sie brauchen Ihren USB-Stick nur einzustecken; das Solarium spielt beim Start der Besonnung automatisch die auf dem Stick befindlichen Titel ab. Die verwendeten MP3-Titel dürfen eine Sampling-Rate von 320 Kbit/s nicht überschreiten.

Die KBL AG legt größtmöglichen Wert auf Hardware-Kompatibilität! Aufgrund der Vielzahl der Speichermedien-Hersteller kann jedoch eine 100%- Kompatibilität nicht garantiert werden. In seltenen Fällen kann es daher vorkommen, dass ein USB-Stick nicht korrekt erkannt wird. Verwenden Sie in einem solchen Fall bitte einen anderen USB-Stick.

Abbildung 6

	Verwenden Sie an diesem Anschluss keine anderen USB-Massenspeicher. Verwenden Sie ausschließlich USB-Sticks, (siehe Tabelle "Technische Daten"). USB-Sticks mit integriertem MP3-Player verwenden vom Standard abweichende Sektorgrößen. Eine Funktion kann nicht garantiert werden. Verwenden Sie solche Geräte am Line-Anschluss am Kopfende der Liege.

Anschluss Kanalwahl

Die folgende Abbildung zeigt die geräteseitige Belegung für die Kanalwahl, jeweils für Puls- und BCD-Kodierung.

Abbildung 7

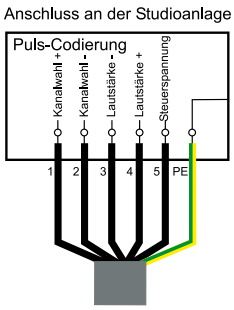
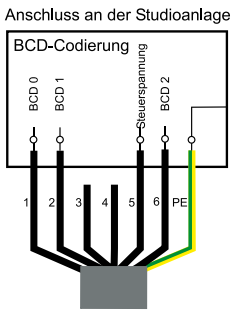


Abbildung 8

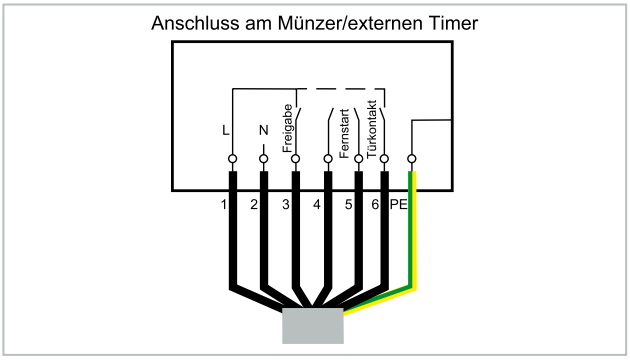


KANAL	BCD 0	BCD 1	BCD 2
1	0	0	0
2	1	0	0
3	0	1	0
4	1	1	0
5	0	0	1
6	1	0	1
7	0	1	1
8	1	1	1

Anschluss externer Timer

Schließen Sie den externen Timer (Münzgerät, Studiosteuerung) anhand der Timer-Anleitung an. Die folgende Abbildung zeigt die Kabelbelegung auf der Timerseite. Der Türkontakt wird für die Option Kabinenduft benötigt.

Abbildung 9



Anschlüsse aquaCool und Aroma

AQUACOOL

In der aquaCool-Box befindet sich ein Sensor für den Füllstand ① sowie der aquaCool-Behälteranschluss ②. Weiterhin sind hier der Kompressor zur Druckluftversorgung ③ und die Aroma-Box ④ mit ihren zugehörigen Anschlüssen untergebracht.

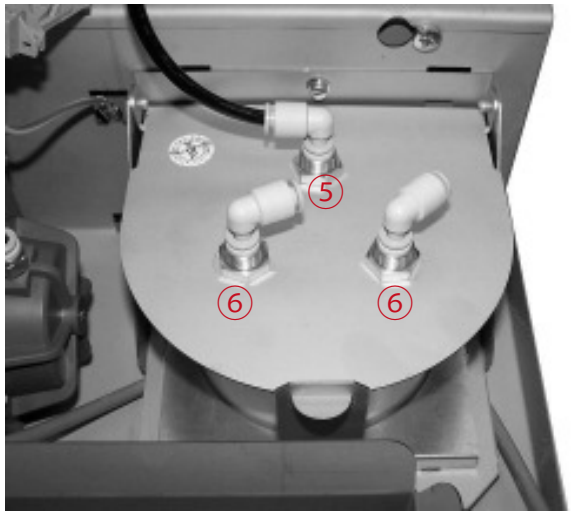
Abbildung 10

1	Anschluss (Füllstandsüberwachung)
2	aquaCool Behälteranschluss
3	Kompressor mit Druckluftanschluss
4	Aroma-Box

AROMA

In der aquaCool-Box ist die Aroma-Box befestigt. Diese verfügt über drei Schlauchanschlüsse: die Druckluftversorgung ⑤ und zwei Abgänge zu den Aromadüsen ⑥.

Abbildung 11



5	Aroma-Box (Zugang)
6	Aroma-Box (Abgänge)

Inbetriebnahme

Vor dem ersten Einschalten:

- Befestigen Sie das mitgelieferte Warnschild oder ein Schild mit nachstehendem Wortlaut dauerhaft an der Wand in der Nähe des Gerätes:

Warnung!

- UV-Strahlung kann Augen- und Hautschäden sowie Hautalterung und möglicherweise Hautkrebs hervorrufen. Bedienungspersonal um weitere Information bitten.
- Schutzbrille tragen.
- Bestimmte Medikamente oder Kosmetika können die Empfindlichkeit gegenüber UV-Strahlung erhöhen. Ziehen Sie im Zweifelsfall einen Arzt zu Rate.

- Legen Sie die Voreinstellungen im Servicemenü fest.
- Lagern Sie diese Anleitung so, dass sie jederzeit greifbar ist.

Betriebsarten

Im Folgenden werden die drei unterschiedlichen Betriebsarten erläutert:

STANDBY-BETRIEB

Das Gerät befindet sich im Ruhezustand, das heißt, es ist am Netz angeschlossen, wird aber nicht benutzt. Die Röhren und Strahler sind ausgeschaltet. Aus dem Standby-Betrieb heraus wird zum Besonnungs- sowie zum Servicebetrieb gewechselt.

BESONNUNGSBETRIEB

Die Röhren und Strahler sind angeschaltet und es findet eine Besonnung statt. Während des Besonnungsbetriebs können über das Bedienfeld die Einstellungen für die aktuelle Besonnung geändert werden.

SERVICEBETRIEB

Im Servicebetrieb wird das Solarium für den Besonnungsbetrieb konfiguriert, es können verschiedene Werte abgefragt, Einstellungen vorgenommen und Testfunktionen ausgeführt werden.

LÜFTERNACHLAUF

Nach der Besonnung bleibt der Lüfter für 3 Minuten in Betrieb, um das Solarium abzukühlen. Mit dem Abkühlen der Röhren reduziert sich die Lüfterleistung automatisch.

Besonnungsanleitung

In der Regel hat eine normal bräunende Haut nach drei bis fünf Besonnungen eine ebenmäßige Bräunung erreicht. Diese Besonnungen sollten jeden zweiten Tag erfolgen. Um die einmal erreichte Bräune zu halten, genügen normalerweise ein bis zwei Besonnungen pro Woche.

Hinweise für den Benutzer

Beachten Sie die folgenden Hinweise zur Besonnung.

KEINE SONNENCREME MIT LICHTSCHUTZ

Sonnencreme mit Lichtschutzfaktor ist für die Anwendung im Solarium nicht geeignet. Die Haut sollte für die Besonnung gründlich gereinigt und trocken sein. Zur optimalen Pflege nach der Besonnung empfehlen wir unsere Pflegeserie „AfterSun“.

ALLGEMEIN

- Nur Personen wie im Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“ beschrieben dürfen das Solarium benutzen.
- Überschreiten Sie niemals Ihre persönliche minimale erythema Dosis (MED). Halten Sie sich an die Angaben der Besonnungstabellen und den darin vorgegebenen Besonnungszeiten.
- Sollte eine Hautrötung (Erythem), Stunden nach der Besonnung, auftreten, setzen Sie die Besonnung vorerst aus. Nach einer Woche kann die Besonnung am Anfang der Besonnungstabelle wieder aufgenommen werden.
- Treten unerwartete Effekte (z.B. Juckreiz) innerhalb von 48 Stunden nach der ersten Besonnung auf, ziehen Sie vor weiteren Besonnungen einen Arzt zu Rate.
- Nach Erreichen einer Endbräune ist nur durch starkes Überschreiten der zulässigen Bräunungszeiten eine weitere Bräunung zu erzielen. Dies ist unbedingt zu vermeiden.
- UV-Strahlung der Sonne oder von UV-Geräten kann irreversible Haut- oder Augenschäden hervorrufen. Diese biologische Wirkung hängt von der Qualität und Quantität der Strahlung sowie der individuellen Hautempfindlichkeit des Einzelnen ab.
- In Fällen ausgeprägter individueller Empfindlichkeit oder allergischer Reaktionen gegen UV-Strahlung sollte vor Beginn der Besonnung ein Arzt befragt werden.
- Die Haut kann nach übermäßiger Bestrahlung Sonnenbrand zeigen. Übermäßig häufig wiederholte UV-Bestrahlung mit Sonnenlicht oder UV-Geräten kann zu frühzeitiger Alterung der Haut und zu einem erhöhten Risiko von Hautkrebs führen.
- Das ungeschützte Auge kann sich auf der Oberfläche entzünden und in bestimmten Fällen, z.B. nach einer Operation des grauen Stars, kann übermäßige Bestrahlung die Netzhaut beschädigen. Nach vielen wiederholten Bestrahlungen kann sich grauer Star bilden.
- Suchen Sie einen Arzt auf, wenn sich hartnäckige Schwellungen oder wunde Stellen auf der Haut bilden oder pigmentierte Leberflecken sich verändern.
- Benutzung von Bestrahlungsgeräten des UV-Typs 4 nur nach Befragung des Arztes.

BEI JEDER BESONNUNG

- Stets die mitgelieferte Brille verwenden. Kontaktlinsen oder Sonnenbrillen sind kein Ersatz für die Schutzbrille!
- Kosmetika vor der Bestrahlung entfernen und keinerlei Sonnenschutzmittel, oder Produkte die die Bräunung beschleunigen, verwenden.
- Mindestens 48 Stunden zwischen den einzelnen Bestrahlungen verstreichen lassen.
- Nehmen Sie nach einer Besonnung nicht am gleichen Tag zusätzlich ein Sonnenbad im Freien.
- Empfindliche Hautstellen, wie Narben, Tätowierungen und Geschlechtsteile vor der Bestrahlung schützen.

Besonnungszeiten

Aus den nachstehenden Tabellen entnehmen Sie bitte die für Sie geltenden Besonnungszeiten in Abhängigkeit von Geräte- und Hauttyp. Die genaue Definition der Hauttypen entnehmen Sie bitte der mitgelieferten Hauttypentabelle.

Wird vier Wochen nicht besonnt, muss wieder bei der ersten Besonnung begonnen werden. Die in den Tabellen angegebenen Zeiten gelten nur für Solarien, die entsprechend der im Kapitel Wartung aufgeführten Intervalle gewartet werden.

7900 α ELECTRONIC POWER & CPI ENERGY
TYP: SUPER
LEVEL 1* nach EN 60335-2-27 -> 0.3 W/m²

	Hauttypen		
	II	III	IV
1. Besonnung	6 min	6 min	6 min
2. Besonnung	7 min	7 min	7 min
3. Besonnung	7 min	8 min	9 min
4. Besonnung	8 min	10 min	11 min
5. Besonnung	9 min	11 min	13 min
6. Besonnung	9 min	12 min	15 min
7. Besonnung	10 min	13 min	17 min
8. Besonnung	11 min	15 min	18 min
9. Besonnung	12 min	16 min	20 min
10. Besonnung	13 min	17 min	22 min
11. Besonnung	13 min	19 min	24 min
12. Besonnung	14 min	20 min	26 min
Der Abstand zwischen zwei Besonnungen muss mindestens 48 Stunden betragen.			
Max. Anzahl an Besonnungen pro Jahr (=15 kJ/m²)	60	43	33

7900 α ELECTRONIC POWER & CPI ENERGY
TYP: SUPER POWER & ULTRA POWER
LEVEL 1* nach EN 60335-2-27 -> 0.3 W/m²

	Hauttypen		
	II	III	IV
1. Besonnung	6 min	6 min	6 min
2. Besonnung	6 min	7 min	7 min
3. Besonnung	7 min	8 min	9 min
4. Besonnung	8 min	9 min	11 min
5. Besonnung	8 min	11 min	13 min
6. Besonnung	9 min	12 min	15 min
7. Besonnung	10 min	13 min	16 min
8. Besonnung	11 min	15 min	18 min
9. Besonnung	12 min	16 min	20 min
10. Besonnung	12 min	17 min	21 min
11. Besonnung	13 min	18 min	24 min
12. Besonnung	14 min	20 min	25 min
Der Abstand zwischen zwei Besonnungen muss mindestens 48 Stunden betragen.			
Max. Anzahl an Besonnungen pro Jahr (=15 kJ/m²)	60	43	33

7900 α INTELLISUN [MAX./CARIBIC]
LEVEL 1* nach EN 60335-2-27 -> 0.3 W/m²

	Hauttypen		
	II	III	IV
1. Besonnung	6 min	6 min	6 min
2. Besonnung	6 min	7 min	7 min
3. Besonnung	7 min	8 min	9 min
4. Besonnung	8 min	9 min	11 min
5. Besonnung	8 min	11 min	13 min
6. Besonnung	9 min	12 min	15 min
7. Besonnung	10 min	13 min	16 min
8. Besonnung	11 min	14 min	18 min
9. Besonnung	11 min	16 min	20 min
10. Besonnung	12 min	17 min	21 min
11. Besonnung	13 min	18 min	23 min
12. Besonnung	14 min	20 min	25 min
Der Abstand zwischen zwei Besonnungen muss mindestens 48 Stunden betragen.			
Max. Anzahl an Besonnungen pro Jahr (=15 kJ/m²)	60	43	33

* Röhrenausstattung siehe Tabelle „Technische Daten“.

Besonnungsbetrieb

GEFAHR

Überdosierte UV-Strahlung

Bei unkontrolliert langem Besonnen kommt es zu schweren Haut- und Augenschäden.

- Betreiben Sie das Solarium nie mit einer defekten Schaltuhr.
- Halten Sie sich an die im Besonnungsplan angegebenen Zeiten.

Die im Folgenden erläuterten Funktionen beziehen sich auf Solarien mit Vollausstattung!

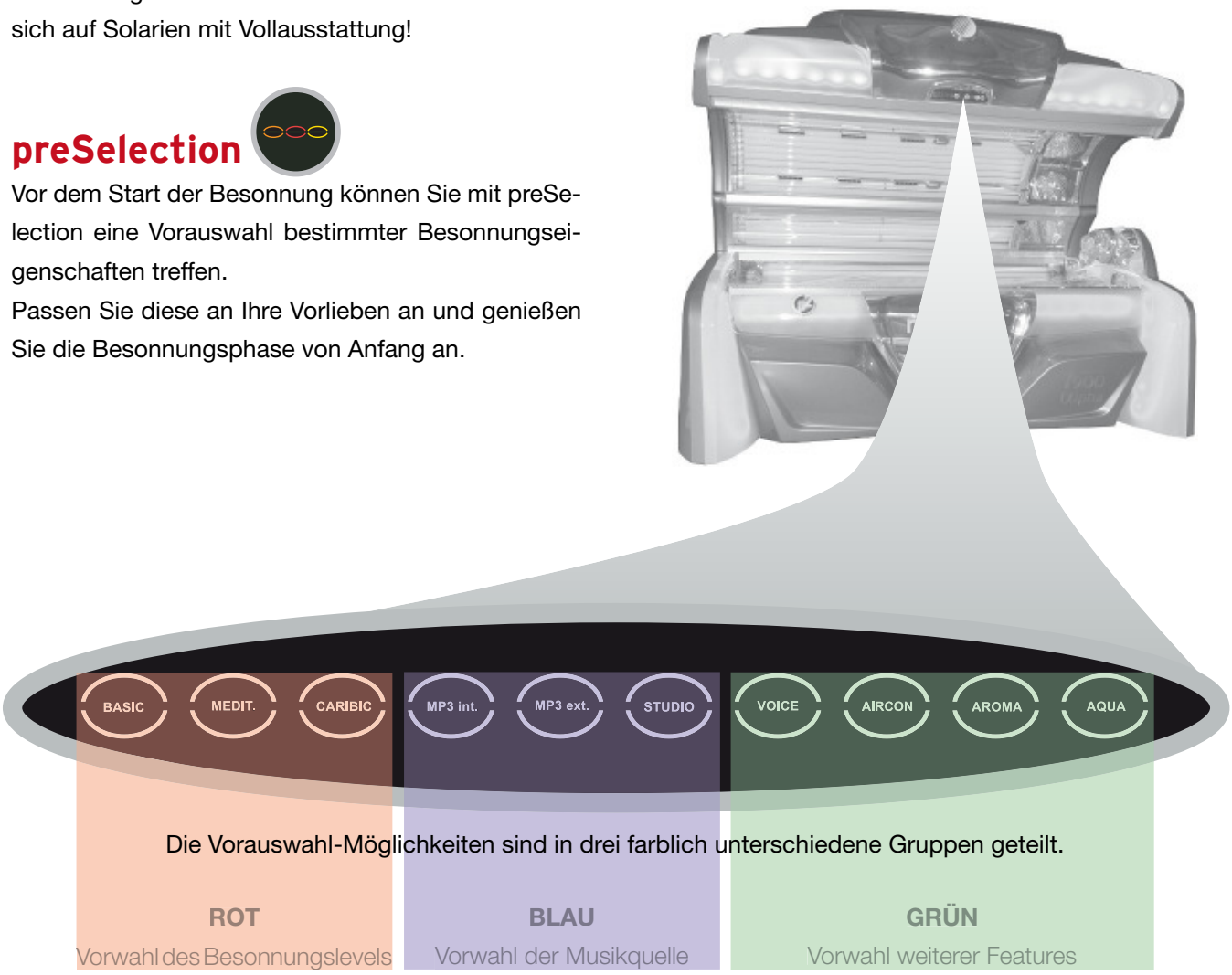
preSelection

Vor dem Start der Besonnung können Sie mit preSelection eine Vorauswahl bestimmter Besonnungseigenschaften treffen.
Passen Sie diese an Ihre Vorlieben an und genießen Sie die Besonnungsphase von Anfang an.

In der Mitte der Decke befindet sich hierzu ein Bedienfeld.

Je nach Ausstattung stehen Ihnen hier bis zu sieben Schaltflächen zur Verfügung, mit deren Hilfe Sie Ihre Vorauswahl treffen können.

Ihre getroffene Wahl bleibt 3 Minuten erhalten!
Sollten Sie innerhalb dieser Zeit die Besonnung nicht starten, springt die Auswahl wieder auf die im Servicemenü gewählten Standardwerte zurück.



Die Vorauswahl-Möglichkeiten sind in drei farblich unterschiedene Gruppen geteilt.

ROT
Vorwahl des Besonnungslevels

BLAU
Vorwahl der Musikquelle

GRÜN
Vorwahl weiterer Features

preSelection - Menü

Vorwahl des Besonnungslevels

Durch gezielte Beeinflussung des UV-Spektrums wird für unterschiedliche Vorbräunungsstufen die jeweils optimale Besonnungsbedingung erzielt.
Mit den drei Feldern BASIC, MEDIT. und CARIBIC können Sie die zu Ihrem Pigmentierungsgrad passende Voreinstellung wählen.
Die Vorwahl des Besonnungslevels ist nur bei IntelliSun-Geräten verfügbar!

BASIC

Gleichmäßige Anteile von UV-A und UV-B erzielen einen ausgewogenen Bräunungseffekt.

MEDITERRAN

Ein höherer UV-A-Anteil sorgt für einen schnelleren Bräunungserfolg.

CARIBIC

Ein höherer UV-B-Anteil verhilft zu einer intensiveren Bräune.

Vorwahl der Musikquelle

Sie können eine Vorauswahl zwischen drei unterschiedlichen Musikquellen treffen.
Während der Besonnung ist ein Wechsel der Musikquelle über das interne Display jederzeit möglich.

MP3 INTERN

Sie hören während der Besonnung die Musikstücke des internen MP3-Players des Solariums.

MP3 EXTERN

Sie können über eine am Kopfende befindliche Line-In-Buchse Ihr eigenes Abspielgerät verwenden.

STUDIOMUSIK

Sie hören die Musik, die Ihr Studiobetreiber extern einspielt.

Vorwahl weiterer Features

In dieser Gruppe stehen Ihnen weitere Features zur Verfügung, welche sich einzeln über die Tastenfelder ein- oder ausschalten lassen.

MEGAVOICE

Sprachführung ein- oder ausschalten.

AIRCONDITION

Klimaanlage ein- oder ausschalten.

AROMA

Aroma ein- oder ausschalten.

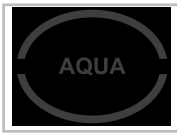
AQUACOOL

AquaCool ein- oder ausschalten.

Symbolstatus (Beispiel)

Aktive Optionen leuchten in heller Farbe.

Inaktive Optionen sind abgedunkelt.



Ist die Option nicht vorhanden, oder im Servicemenü deaktiviert, bleibt das Feld schwarz.

HINWEISE:

- Im Lüfternachlauf-Betrieb ist das Vorauswahlmenü gesperrt.
- Die Starteinstellungen des Vorwahlmenüs können im Servicemenü festgelegt werden.

Start der Besonnung

Der Besonnungsbetrieb startet nach Ablauf der im Timer festgelegten Vorlaufzeit automatisch. Während der Vorlaufzeit kann die Besonnung mit der START-Taste sofort manuell gestartet werden.

Bedienung während der Besonnung

Während der Besonnung haben Sie die Möglichkeit, die Funktionen des Solarium über das Innendisplay zu steuern. Hierbei wird Ihnen der Zugriff auf die Basisfunktionen besonders leicht gemacht.
Eine Änderung der preSelection-Vorauswahl ist jedoch ebenfalls am Innendisplay möglich.

Ertastbare Mulden ermöglichen Ihnen die Bedienung mit geschlossenen Augen.

HINWEIS:
20 Sekunden nach Ihrer letzten Eingabe springt das Display auf die Anzeige der Besonnungszeit um.

Eine Infozeile am unteren Displayrand informiert Sie über aktuell ausgewählte Features.

+/- TASTEN
- Steuerung der Funktionen.

PFEILTASTEN
- Ermöglichen die Anwahl der preSelection-Funktionen.

Position Tastmulde

STOP-TASTE
- Stoppt die Besonnung, wenn sie mindestens zwei Sekunden lang betätigt wird.

DISPLAY
- Darstellung von Menüpunkten und Funktionen.
- Anzeige der Besonnungszeit.
- Infozeile.

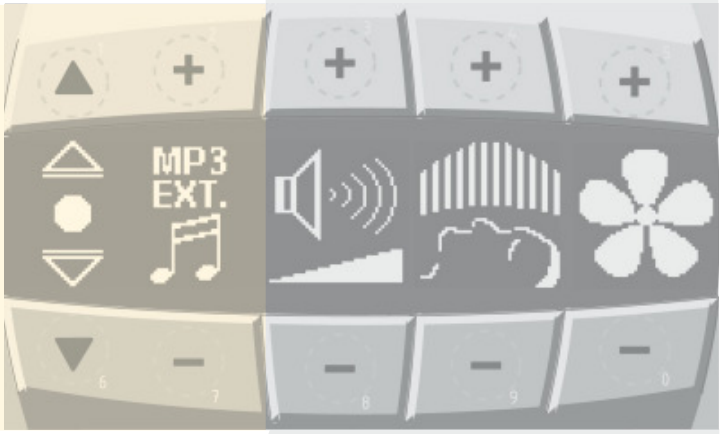
START-TASTE
- Startet die Besonnung während der Vorlaufzeit
- sowie nach einer Unterbrechung über die STOP-Taste, sofern die gebuchte Besonnungszeit noch nicht abgelaufen ist.

Während der Besonnung benötigen Sie schnellen Zugriff auf Basisfunktionen wie das Regeln von Lautstärke, Körperlüfter und Gesichtsbräuner. Ihre Vorwahl sollte jedoch auch änderbar bleiben. Im Bedienfeld wurde dies berücksichtigt. Sie haben

- direkten Zugriff auf oft benötigte Funktionen über die Basisfunktonen;
- im Rotationsprinzip erfolgenden Zugriff auf die im preSelektion-Menü getroffene Vorauswahl.

Basisfunktionen

Variabler Bedienteil
(preSelection-Funktionen)



Basisfunktionen

+ max/ein II

Lautstärke

Gesichtsbräuner
I

(2 sec. halten)

Hinweis zum Gesichtsbräuner:
Nach dem Ausschalten wird aus Sicherheitsgründen eine 3-minütige Einschaltsperre wirksam. Wird während dieser Zeit der Gesichtsbräuner eingeschaltet, wird dies registriert; das Einschalten erfolgt automatisch, jedoch verzögert, nach Ablauf der restlichen Sperrzeit!

Körperlüfter
Der Körperlüfter wird automatisch von ACS gesteuert. Sobald Sie eine der Lüftertasten betätigen, wird die Automatik unterbrochen.

(2 sec. halten)

− min/aus

Variabler Bedienteil

Während der Besonnung haben Sie weiterhin Zugriff auf Ihre preSelection-Auswahl. Um Änderungen vorzunehmen, können Sie das variable Bedienteil nutzen. Durch Betätigung einer der Pfeiltasten ▲ ▼, oberhalb oder unterhalb der Wechselanzeige, werden im Rotationsprinzip alle verfügbaren Funktionen angezeigt.
Sie können diese ein- oder ausschalten und, soweit möglich, Einstellungen ändern.
Voraussetzung: Die Funktionen müssen vorhanden und im Servicemenü aktiviert sein!

Variabler Bedienteil
(preSelection-Funktionen)

Wählbare Funktionsfelder

+ ein

Klima

Nach dem Ausschalten wird aus Sicherheitsgründen eine 3-minütige Einschaltsperre wirksam. Wird während dieser Zeit die Klimaanlage eingeschaltet, wird dies vorgemerkt.
Das Einschalten erfolgt dann automatisch, jedoch verzögert, nach Ablauf der Einschaltsperre. Ist der Kondenswasserbehälter voll, blinkt im Display:

Siehe hierzu Kapitel: Wartung/Klima.

Aquacool

Ein laufender Sprühvorgang kann nicht gestoppt werden. Geht der aquaCool-Vorrat zur Neige, wird im Standby-Modus eine entsprechende Meldung auf dem Display angezeigt. Der aquaCool-Vorrat reicht ab dem ersten Erscheinen der Meldung noch für ca. 2,5 Betriebsstunden. Ist der aquaCool-Vorrat erschöpft, wird aquaCool automatisch deaktiviert und das 0%-Symbol erscheint. Sobald ein voller Kanister angeschlossen ist,

wird aquaCool automatisch aktiviert.

Aroma megaVoice

− aus

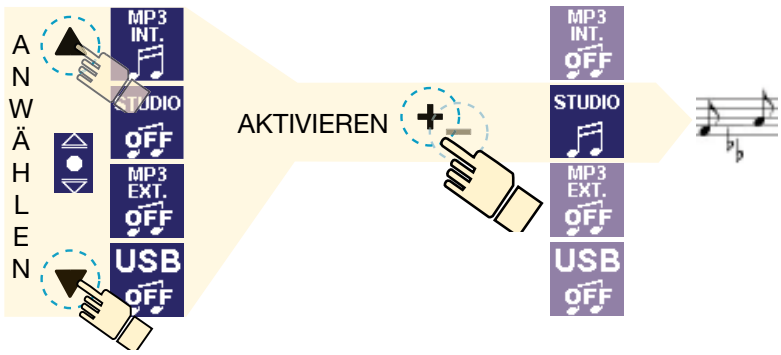
MUSIKFUNKTIONEN

Es stehen Ihnen max. vier Musikquellen zur Verfügung, welche beim Wechsel **aktiviert** werden müssen! Die **Aktivierung** erfolgt über die + oder − Taste.

(Eine Ausnahme bildet USB-Audio.)

Damit Sie stets die aktive Musikquelle erkennen, sind alle inaktiven Musik-Funktionen im Display mit „**OFF**“ gekennzeichnet.

SCHEMA: MUSIKFUNKTIONEN AKTIVIEREN



Variabler Bedienteil (Musikfunktionen)

+ Kanal +

Studio

Über diese Funktion wird die Studiomusik wiedergegeben.

Ist Studio aktiviert, kann mittels der Plus- und Minus-Tasten durch die einzelnen Kanäle geschaltet werden.

Voraussetzung hierfür ist, dass mehr als ein Studiokanal angeboten wird.

MP3 extern (AUX)

Zur Verwendung externer Abspielgeräte wie MP3-Player, iPod etc. wurde rechts am Kopfende der Liege ein Kabel mit 3,5 mm-Klinkenstecker integriert.

Über dieses können Sie die Kopfhörerbuchse Ihres Abspielgerätes mit dem Solarium verbinden.

Die Titelwahl erfolgt hier über die entsprechenden Bedienelemente des externen Abspielgerätes!

− Kanal −

+ Titel +

MP3 intern

Die Titel des internen MP3-Players des Solariums werden abgespielt. Die Wiedergabe des ersten Titels wird per Zufallsgenerator ermittelt.

Ist MP3 int. aktiv, kann mittels der Plus- und Minus-Tasten durch die einzelnen Titel gewechselt werden.

USB-Audio

USB wird automatisch aktiviert, sobald ein Speichermedium am USB-Port angeschlossen ist. Dieser befindet sich oberhalb des Außendisplays. (Übersicht Seite 7).

Wechseln Sie danach die Musikquelle, müssen Sie USB beim erneuten Rückwechsel aktivieren!

Ist USB aktiv, kann mittels der Plus- und Minus-Tasten durch die einzelnen Titel gewechselt werden.

Bei angeschlossenem USB-Stick sind alle anderen Audiosymbole des preSelection-Menüs inaktiv.

− Titel −

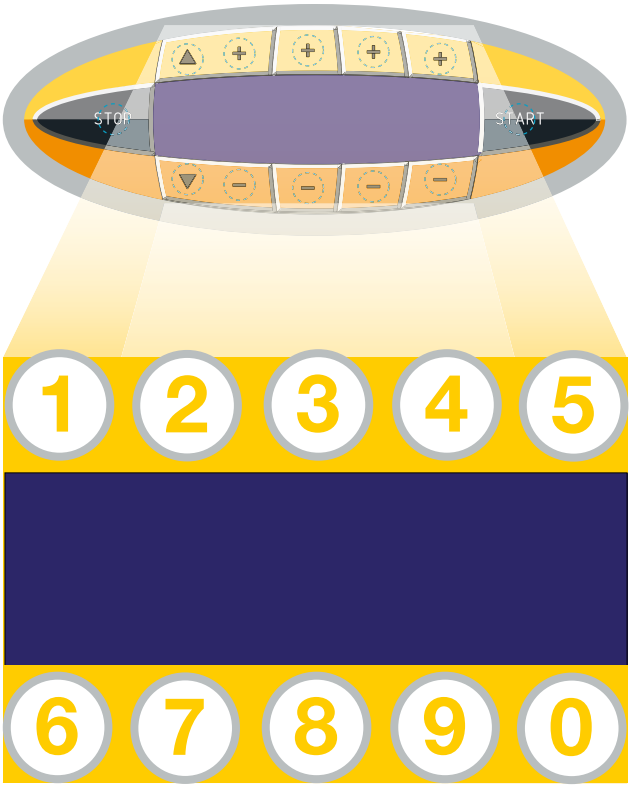
Standby- / Servicebetrieb

Im Standby-Betrieb können Sie die Dekobeleuchtung des Gerätes ein- und ausschalten sowie einen AquaCool-Sprühtest (1 Sprühvorgang) auslösen.

Im Servicebetrieb werden Voreinstellungen für den Besonnungsbetrieb vorgenommen und Werte zum Betrieb des Gerätes abgefragt.

Anordnung der Displayzahlen

Die Tasten des Innendisplays sind doppelt belegt. Neben den Standard-Bedienelementen sind sie mit Zahlen versehen, welche im Standby-Betrieb den Zugriff auf Standby- und Servicefunktionen ermöglichen. Geben Sie hierzu einfach die entsprechende Zahlenfolge am Display ein.



Ein- und Ausschalten der Dekobeleuchtung

5 0 5

HINWEIS

Die Schaltzeiten der Dekobeleuchtung können im Servicemenü für jeden Wochentag einzeln geschaltet werden.

Für jeden Wochentag stehen Ihnen zwei unabhängige Schaltphasen (A und B) zur Verfügung.

AquaCool-Sprühtest

4 9 4

Aufruf des Servicemenüs

1 6 1 0 0 0 0

PIN

HINWEIS

Geben Sie die Zahlen in zeitlich geringem Abstand ein!

Servicemenü

Die Serviceebene ist im Standby-Betrieb über die Eingabe von „161“ und die PIN „0000“ erreichbar. Zusätzlich sind zwei weitere Voraussetzungen erforderlich:

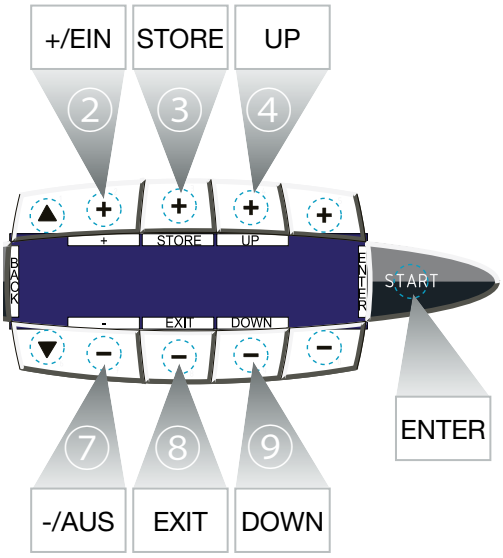
- Es darf keine „Fehlermeldung“ im Display stehen. „Infomeldungen“ haben darauf keinen Einfluss!
- Es darf kein Münzersignal anliegen.

Liegt eine Fehlermeldung vor, müssen Sie zuerst den Fehler beseitigen und dann die Meldung zurücksetzen, indem Sie das Feld „Start“ betätigen!

SERVICEMENÜ - STANDARD-BEDIENELEMENTE

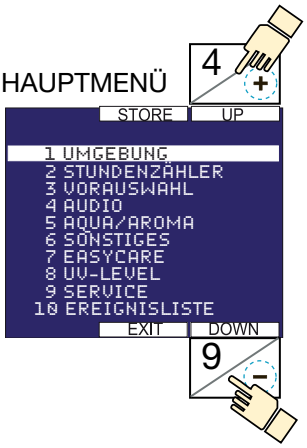
Nach Eingabe des Service-PIN gelangen Sie in das Servicemenü. Die Tasten zur Menüsteuerung sind wie folgt belegt (siehe auch Kapitel: Anordnung der Displayzahlen):

- Tasten 4 (UP) und 9 (DOWN) wechseln durch die einzelnen Menüpunkte und Funktionen.
- Mit der START/ENTER-Taste gelangen Sie in das entsprechende Untermenü.
- Tasten 2 und 7 schalten Funktionen ein und aus oder ändern Werte.
- Taste 3 (STORE) speichert alle Änderungen in allen Menüpunkten.
- Mit Taste 8 (EXIT) gelangen Sie eine Menüebene zurück oder verlassen das Servicemenü.



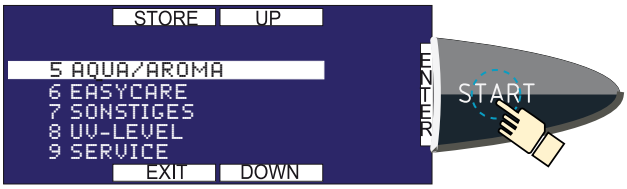
SERVICEMENÜ - GRUNDLEGENDE BEDIENUNG

Das Servicemenü gliedert sich in das Hauptmenü und untergeordnete Funktionsgruppen.
Unter einem Oberbegriff, z.B. „AUDIO“, finden Sie hier alle Funktionen, welche diesem Begriff zuzuordnen sind.

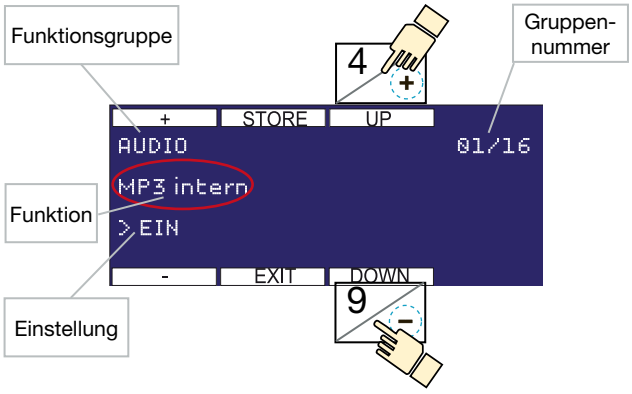


- Wählen Sie im Hauptmenü mit den Tasten 4 (UP) oder 9 (DOWN) die gewünschte Funktionsgruppe. Die aktuell angewählte Gruppe ist optisch hervorgehoben.

- Betätigen Sie die EINGABE-Taste, um in das gewählte Gruppen-Menü zu gelangen.

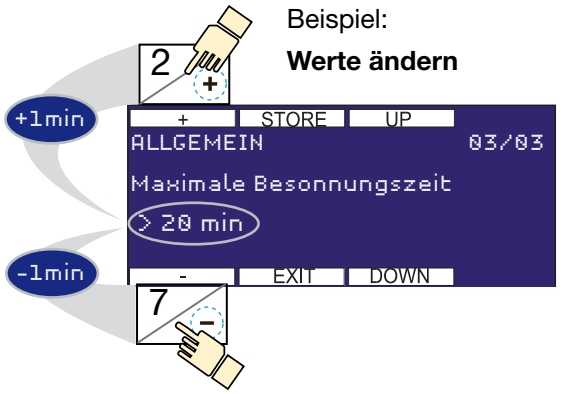


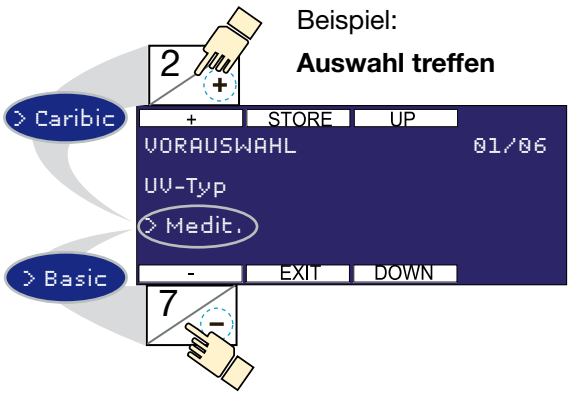
- Die aktuelle Funktion (Kreis) wird Ihnen links mittig angezeigt. Weitere Funktionen dieser Gruppe sind mit Hilfe der 4-(UP) oder 9-(DOWN) Taste aufrufbar.

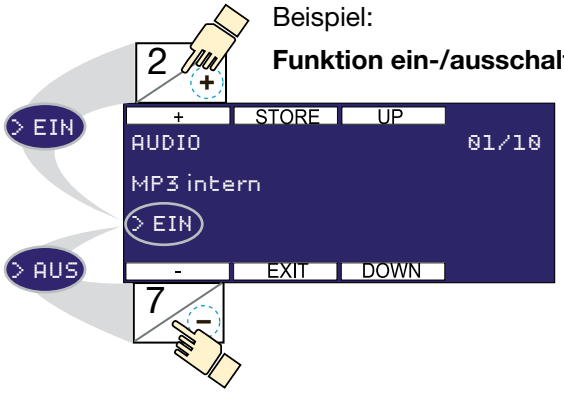


EINSTELLUNGEN ÄNDERN

- Abhängig von der jeweiligen Funktion können Sie **Werte ändern**, **Auswahlen treffen** und **Funktionen ein- oder ausschalten**. Verwenden Sie hierzu die Tasten 2 (+) und 7 (-).

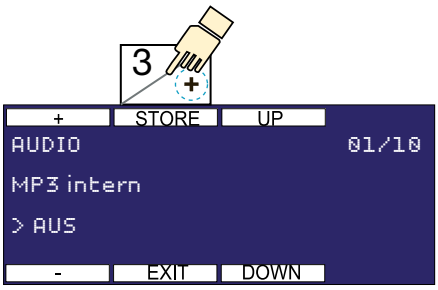




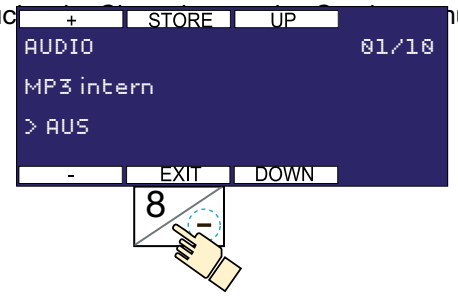


SPEICHERN & VERLASSEN

- Speichern Sie Ihre Einstellung durch Betätigen der Taste 3 (STORE). Ohne Speicherung werden Ihre Änderungen nicht übernommen! -> Siehe hierzu auch nachfolgend „Servicemenü - Timeout“.
- Durch Betätigung der Taste (STORE) speichern Sie alle bisher erfolgten Änderungen in allen Menüpunkten!



- Mit Taste 8 (EXIT) gelangen Sie eine Menüebene zurück [illegible] nü.



SERVICEMENÜ - TIMEOUT

Nach dem letzten Bedienvorgang verbleiben Ihnen 2 Minuten um Änderungen zu speichern. Anschließend werden Sie durch eine Meldung zum Speichern aufgefordert. Nach weiteren 20 Sekunden ohne Bedienvorgang werden alle Änderungen automatisch verworfen.

SERVICEMENÜ - AKUSTISCHE SIGNALE

Zur akustischen Unterstützung werden Bedien- und Speichervorgänge unterschiedlich quittiert:

Bedienvorgang	-> kurzer Ton
Speichervorgang	-> langer Ton

KBL-6 **Servicemenü - Übersicht** **VERSION: 02.18**

1. UMGEBUNG
- Sprache
- Kontrast
- ZEIT UND DATUM
- ZEITSCHALTUHR DEKOBELEUCHTUNG
- Maximale Besonnungszeit

2. STUNDENZÄHLER
- Betriebsstunden gesamt
- Betriebsstunden Röhren
- Anzahl Besonnungen

3. VORAUSWAHL
- UV-Typ
- Audio
- Voice (megaVoice)
- Aircon (Klimaanlage)
- Aroma
- Aqua (aquaCool)

4. AUDIO
- MP3 intern
- megaVoice
- megaVoice Sprache
- Studio (Line-in)
- usb MP3
- MP3 extern (Line-in)
- Externe Kanalwahl
- Anzahl externer Kanäle
- Musik immer
- Musik immer Quelle
- Standardlautstärke Besonnung
- Standardlautstärke Standby
- megaVoice Lautstärkeanpassung
- Automatische Lautstärkeanpassung
- Lautstärkeanpassung Studio Line-In
- Höhen MP3 - USB
- Mitten MP3 - USB
- Tiefen MP3 - USB
- Höhen Studio Line-In
- Mitten Studio Line-In
- Tiefen Studio Line-In

5. AQUA - AROMA
- aquaCool / Aroma
- aquaCool Sprühzeit
- Zykluszeit
- Aromastatus zurücksetzen
- Kabinenbeduftung
- Beduftungszyklen pro Stunde
- TIMER AROMA
- aquaCool Testzyklus starten
- Aroma Testzyklus starten
- aquaCool Dauertest
- aquaCool Start Initialisieren

6. SONSTIGES
- Klimaanlage
- RGB Modus
- Start-Level Körperluft

7. EASYCARE
- Nur easyCare-Betrieb (EConly)
- Manuelle Zeiteinstellung (T.Display)
- easyCare Besonnungszeit
- ERYTHEMWERTE
- Sensor-Check
- Lautstärke

8. UV-LEVEL

9. SERVICE
- Werkseinstellungen laden
- FIRMWARE-TYP
- FIRMWARE-VERSIONEN
- SOFTWARE UPLOAD
- RGB-Setup
- Service Modus ohne Besonnung
- Service Modus mit Besonnung

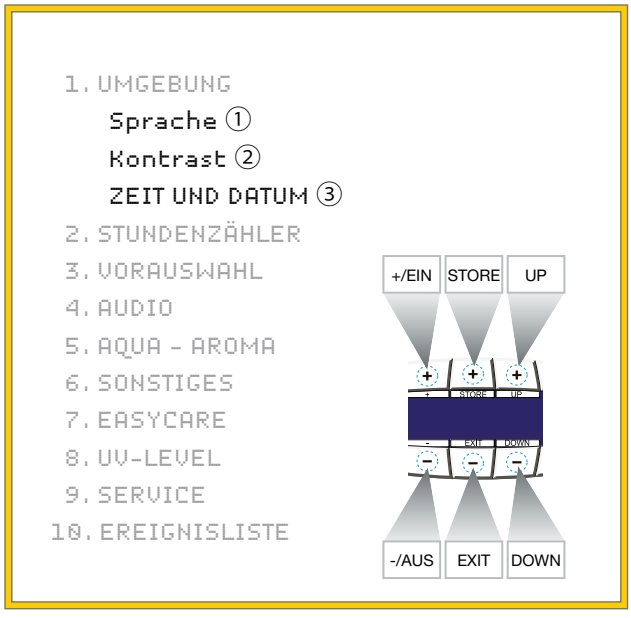
10. EREIGNISLISTE

SERVICEMENÜ - STRUKTUR IM DETAIL

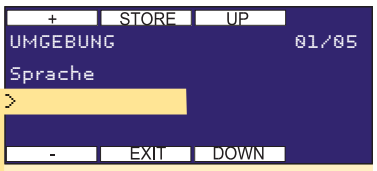
- Um Bedienfehler zu vermeiden, lesen Sie sich die Grundlagen am Anfang des Kapitels "Servicemenü" durch.

- Denken Sie daran, Ihre Einstellungen mit **STORE** zu speichern!
- Alle Menüpunkte, welche weitere Untermenüpunkte enthalten, sind in GROSSBUCHSTABEN dargestellt.

Nachfolgend werden die Funktionen des Servicemenüs im Einzelnen erklärt. Zur besseren Übersicht wird auf jeder Seite die Hauptmenüstruktur dargestellt. Die aktuell auf der Seite behandelten Funktionen sind mit Zahlen versehen.



①

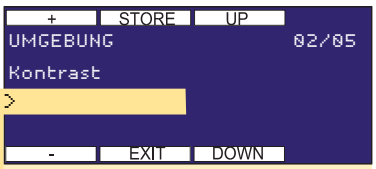


> Deutsch
> Englisch

Legt die Menüsprache fest.

Werkseinstellung: Deutsch

②



> 00000.. 00030

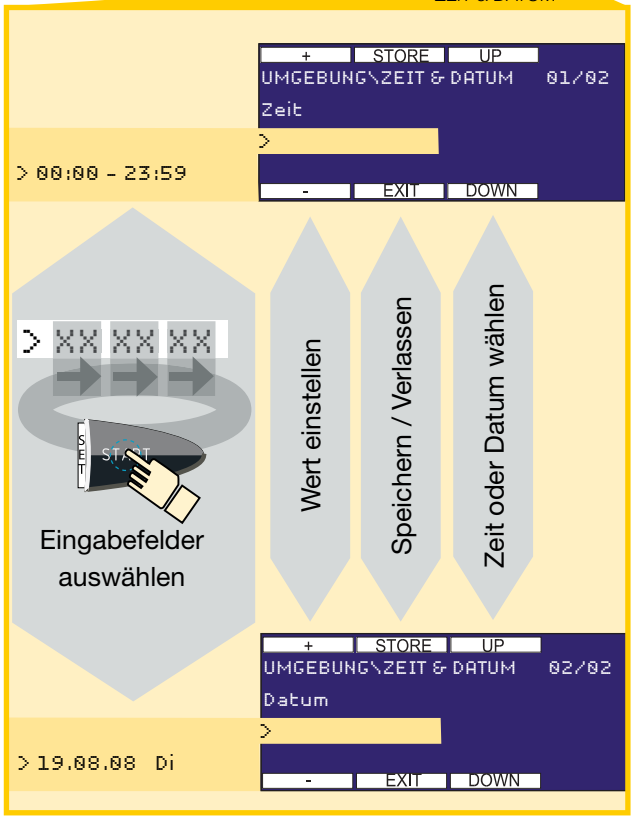
Kontrasteinstellung für das Display.

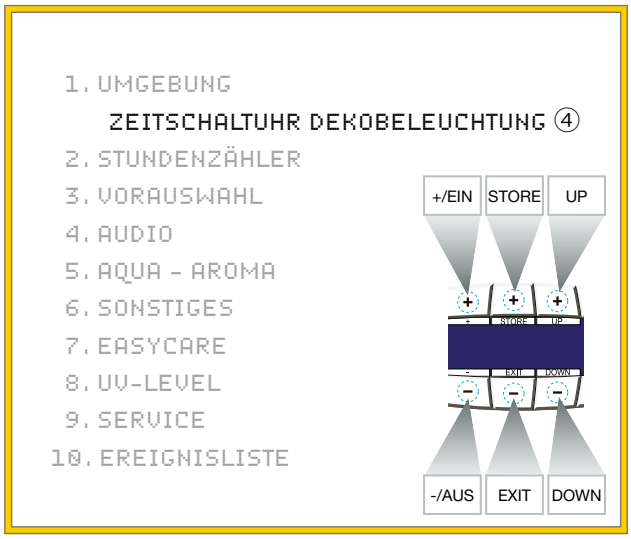
Werkseinstellung: 00020

③

Eingabe von Uhrzeit und Datum. Aufruf des Untermenüs mit START (ENTER).

UNTERMENÜ
ZEIT & DATUM

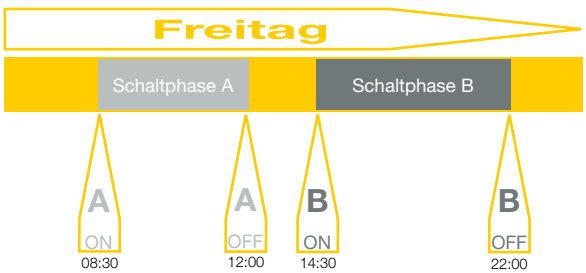




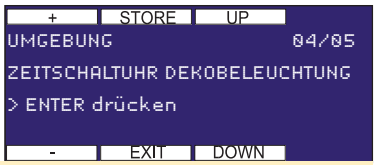
Unter dem Punkt „ZEITSCHALTUHR DEKO-BELEUCHTUNG“ stehen Ihnen für jeden Wochentag zwei Schaltphasen zur Verfügung (A und B).

Schaltphasen

	A	B
Montag	A-ON	B-ON
	A-OFF	B-OFF
Dienstag	A-ON	B-ON
	A-OFF	B-OFF
Mittwoch	A-ON	B-ON
	A-OFF	B-OFF
Donnerstag	A-ON	B-ON
	A-OFF	B-OFF
Freitag	A-ON	B-ON
	A-OFF	B-OFF
Samstag	A-ON	B-ON
	A-OFF	B-OFF
Sonntag	A-ON	B-ON
	A-OFF	B-OFF



④

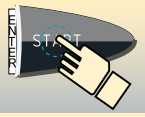


Eingabe von Schaltzeiten für die Dekobeleuchtung.
Aufruf des Untermenüs
mit START (ENTER).

UNTERMENÜ
ZEITSCHALTUHR DEKOBELEUCHTUNG

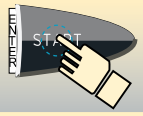
WOCHENTAG WÄHLEN

> Montag - Sonntag



SCHALTZEITPUNKT WÄHLEN

> (Tag) AON
> (Tag) AOFF
> (Tag) BON
> (Tag) BOFF

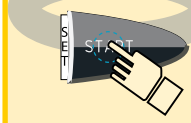


SCHALTZEITEN EINSTELLEN

> 00:00 - 23:59

+/- Zeit einstellen

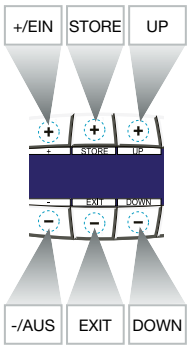
> XX : XX



Eingabefelder auswählen

- Einstellungen mit **STORE** speichern!

1. UMGEBUNG
   - Maximale Besonnungszeit ⑤
2. STUNDENZÄHLER
   - Betriebsstunden gesamt ⑥
   - Betriebsstunden Röhren ⑦
   - Anzahl Besonnungen ⑧
3. VORAUSWAHL
   - UV-Typ ⑨
   - Audio ⑩
   - Voice (megaVoice) ⑪
4. AUDIO
5. AQUA - AROMA
6. SONSTIGES
7. EASYCARE
8. UV-LEVEL
9. SERVICE
10. EREIGNISLISTE



⑤

> 5min .. . 30min

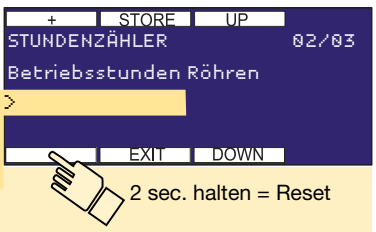
Legt die maximale Besonnungszeit für alle Timer fest. Im easyCare-Betriebsmodus sind 30 min fest eingestellt.

Werkseinstellung: 30 min

⑥

Anzeige der Gesamtbetriebsstunden.

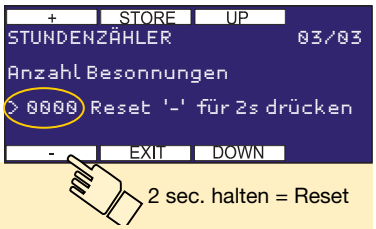
⑦



Anzeige der Gesamtröhrenstunden mit Resetfunktion. Einstellfunktion in 5er-Schritten über die +/- Tasten nur bei intelliSun-Geräten!

- Einstellungen mit **STORE** speichern!

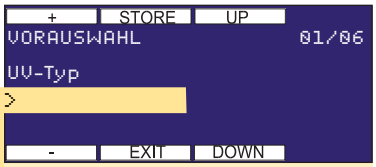
⑧



Anzeige der Anzahl der Besonnungen mit Resetfunktion.

Unter dem Punkt „VORAUSWAHL“ können Sie die Starteinstellung der „preSelection“-Funktionen anpassen. Die Funktionen müssen vorhanden und hier im Service-Menü ⑮/⑯/⑱/㉛/㊷ aktiviert sein!

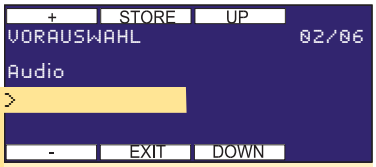
⑨



Legt die Starteinstellung des „preSelection“-Besonnungslevels fest. Nur bei IntelliSun-Geräten verfügbar.

Werkseinstellung: Basic

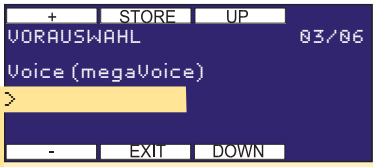
⑩



Legt die Starteinstellung der „preSelection“ bezüglich der Audioquelle fest.

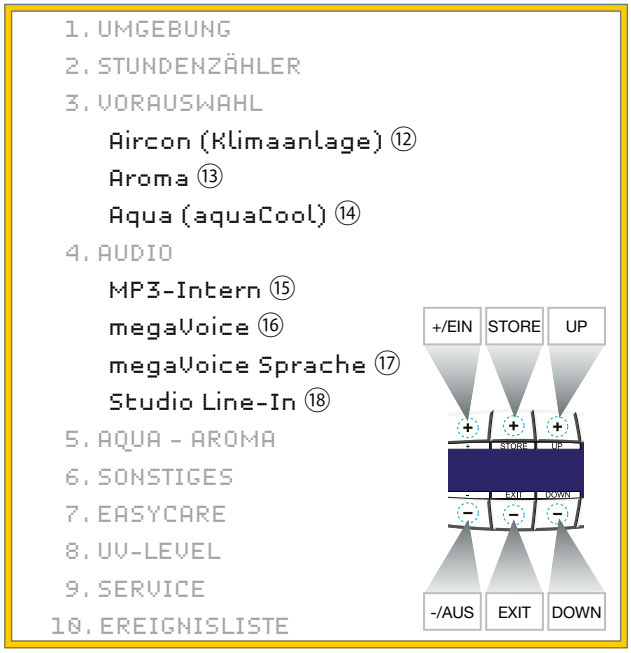
Werkseinstellung: MP3 intern

⑪

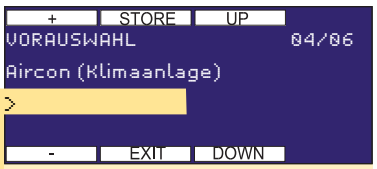


Legt die „preSelection“-Einstellung der Sprachführung fest.

Werkseinstellung: ein



⑫

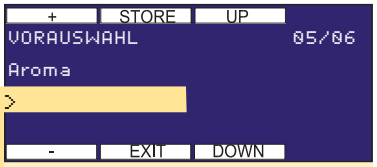


> ein
> aus

Legt die „preSelection“-Einstellung der Klimaanlage fest.

Werkseinstellung: ein

⑬



> ein
> aus

Legt die „preSelection“-Einstellung von Aroma fest.

Werkseinstellung: ein

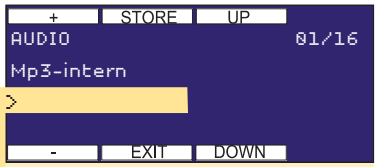
⑭

> ein
> aus

Legt die „preSelection“-Einstellung von aquaCool fest.

Werkseinstellung: ein

⑮

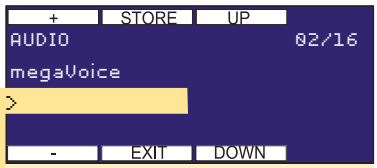


> ein
> aus

Aktivieren und Deaktivieren des internen MP3-Spielers.

Werkseinstellung: ein

⑯

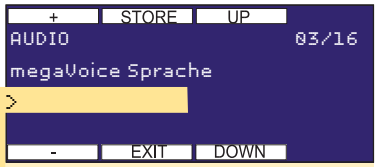


> ein
> aus

Aktivieren und Deaktivieren der Sprachführung (megaVoice).

Werkseinstellung: ein

⑰

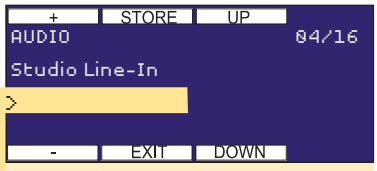


> English
> German
> ...

Legt die Sprache der Sprachführung (megaVoice) fest.
Folgende Sprachen werden voll unterstützt:
GB,RU,DE,FR,IT,PL,CZ,NL,HU,BG,HR,RO,RS,SK
Folgende Sprachen werden zum Teil unterstützt:
DK,EE,LT,NO,ES,SE,TR

Werkseinstellung: Abhängig vom Betreiberland

⑱

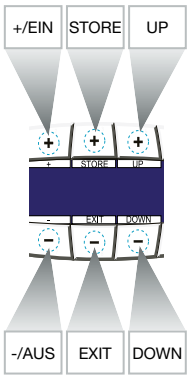


> ein
> aus

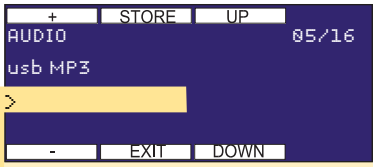
Aktivieren und Deaktivieren des Studio (Line-In)-Audiosignals.

Werkseinstellung: ein

1. UMGEBUNG
2. STUNDENZÄHLER
3. VORAUSWAHL
4. AUDIO
   - usb MP3 ⑲
   - MP3 (Line-In) ⑳
   - Externe Kanalwahl㉑
   - Anzahl externer Kanäle ㉒
   - Musik Immer ㉓
   - Musik Immer Quelle ㉔
5. AQUA - AROMA
6. SONSTIGES
7. EASYCARE
8. UV-LEVEL
9. SERVICE
10. EREIGNISLISTE



⑲ USB

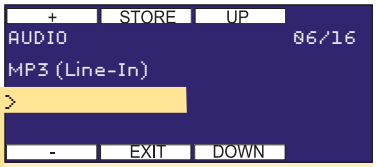


> ein
> aus

Aktivieren und Deaktivieren der USB-Schnittstelle (Decke, über dem Außendisplay).

Werkseinstellung: ein

⑳

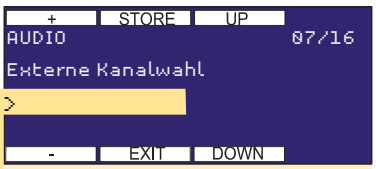


> ein
> aus

Aktivieren und Deaktivieren des Line-In-Anschlusses (Liege, Kopfende rechts) für Geräte mit Standard-Line-Pegel bis hin zu niedrigen Lautsprecherpegeln (MP3-Player, iPod etc.).

Werkseinstellung: ein

㉑



> bcd
> Pulscode
> aus

Ermöglicht beim Studiosignal den Wechsel zwischen Puls- und BCD-Code-Verfahren sowie das Deaktivieren der externen Kanalwahl.

Werkseinstellung: bcd

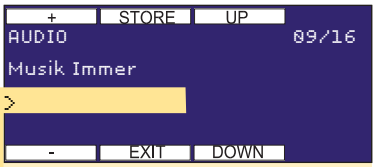
㉒

> 2
> 4
> 8

Ist bcd vorgewählt ⑳, wird hier die Anzahl der im Studio zur Verfügung stehenden Kanäle eingestellt.

Werkseinstellung: 4

㉓

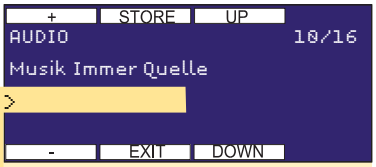


> ein
> aus

Ist diese Funktion aktiv, wird auch außerhalb der Besonnungszeit Musik abgespielt.

Werkseinstellung: aus

㉔



> MP3 intern
> Studio Line-In

Ermöglicht die Wahl der permanenten Audioquelle für die Funktion „Music Immer“ ㉒.

Werkseinstellung: MP3 intern

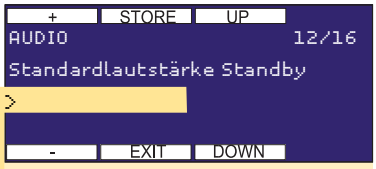
(25)

> 0 .. . 9

Einstellung der Lautstärke für den Besonnungsbetrieb.

Werkseinstellung: 6

(26)

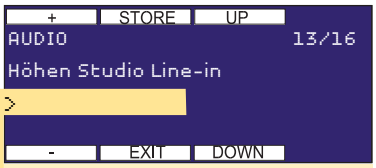


> 0 .. . 9

Einstellung der Lautstärke für den Standby-Betrieb.

Werkseinstellung: 3

(27)

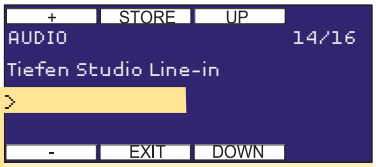


> -14 .. . +14 dB

Einstellung der Höhen für den Studiomusik-Betrieb.

Werkseinstellung: 00 dB

(28)



> -14 .. . +14 dB

Einstellung der Tiefen für den Studiomusik-Betrieb.

Werkseinstellung: +07 dB

(29)

> -09 .. . +09 dB

Anpassung der Lautstärke von megaVoice.

Werkseinstellung: +00 dB

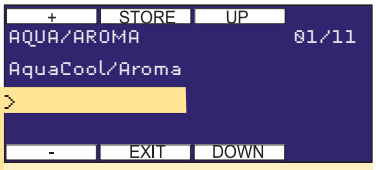
(30)

> ein
> aus

Automatische Lautstärkeanpassung Ein-/Aus.

Werkseinstellung: ein

(31)

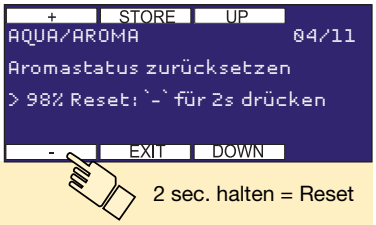


> Aqua+Aroma
> Aqua
> Aroma
> aus

Mögliche Einstellungen für den AquaCool- und Aroma-Betrieb.

Werkseinstellung: aus

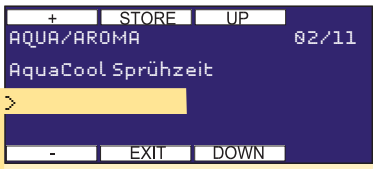
34



2 sec. halten = Reset

Reset -> Nach dem Wechsel der Aromadose!

32

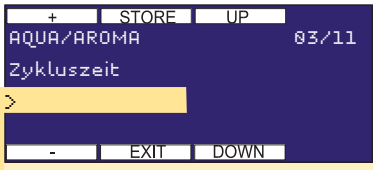


> 2 ... 6 (sec)

Bestimmt die Dauer der aquaCool-Sprühzeit.

Werkseinstellung: 6

33

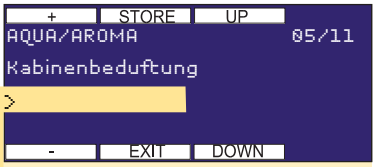


> 1 ... 5 (min)

Bestimmt die aquaCool-Zykluszeit (Sprühzeit + Sprühpause).

Werkseinstellung: 1

35

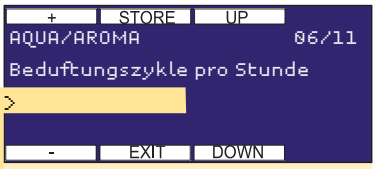


> Türkontakt
> Intervall
> aus

Die Kabinenbeduftung kann Intervall gesteuert, über einen Türkontaktschalter betrieben oder auch komplett deaktiviert werden.

Werkseinstellung: aus

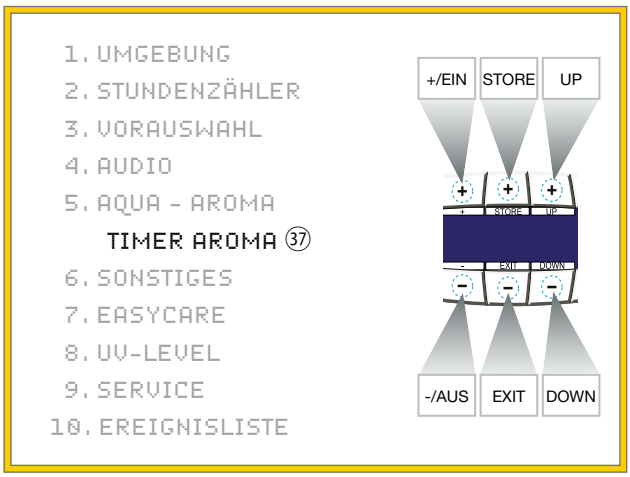
36



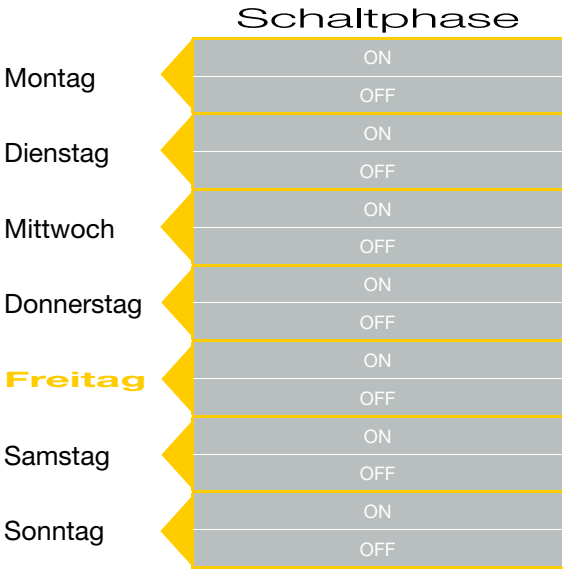
> 1 ... 6

Für den Intervall-Betrieb der Kabinenbeduftung kann hier die Anzahl der Beduftungen pro Stunde eingestellt werden.

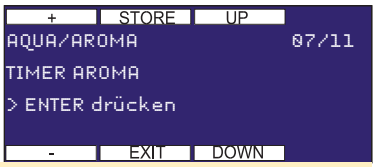
Werkseinstellung: 3



Unter dem Punkt „TIMER AROMA" steht Ihnen für jeden Wochentag eine Schaltphase für die Kabinenbeduftung zur Verfügung.



37

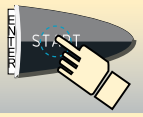


Eingabe von Schaltzeiten für den Aroma Timer.
Aufruf des Untermenüs
mit START (ENTER).

UNTERMENÜ
ZEITSCHALTUHR AROMA

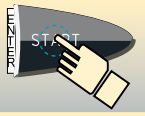
WOCHENTAG WÄHLEN

> Montag - Sonntag



SCHALTZEITPUNKT WÄHLEN

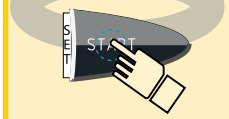
> (Tag) ON
> (Tag) OFF



SCHALTZEITEN EINSTELLEN

> 00:00 - 23:59

> XX : XX

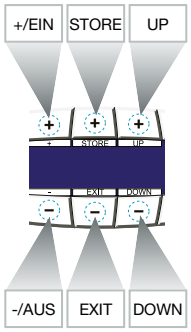


Eingabefelder auswählen

+/- Zeit einstellen

- Einstellungen mit **STORE** speichern!

1. UMGEBUNG
2. STUNDENZÄHLER
3. VORAUSWAHL
5. AQUA - AROMA
   - aquaCool Testzyklus starten ㊳
   - Aroma Testzyklus starten ㊴
   - aquaCool Dauertest ㊵
   - aquaCool Start Initialisierung ㊶
6. SONSTIGES
   - Klima ㊷
   - RGB Modus ㊸
7. EASYCARE
8. UV-LEVEL
9. SERVICE
10. EREIGNISLISTE



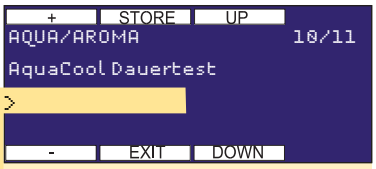
㊳

Starten des AquaCool-Tests (1 Zyklus).

㊴

Starten des Aroma-Tests (1 Zyklus).

㊵



> ein
> aus

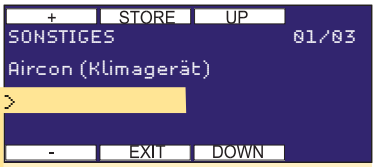
Startet den aquaCool-Dauertest. Nachdem Sie „ein“ gewählt und gespeichert haben, müssen Sie das Servicemenü verlassen und eine Besonnung starten.
Achtung! AquaCool sprüht dann kontinuierlich während eines gesamten Besonnungsvorgangs.

Werkseinstellung: aus

㊶

Startet die aquaCool-Initialisierung.
Es wird ein Spühlzyklus von 90 sec gestartet. Zum Entlüften zur Inbetriebnahme oder nach einer Reparatur.

㊷

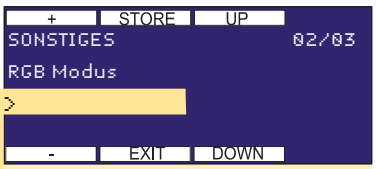


> ein
> aus

Klimagerät ein- und ausschalten.

Werkseinstellung: ein

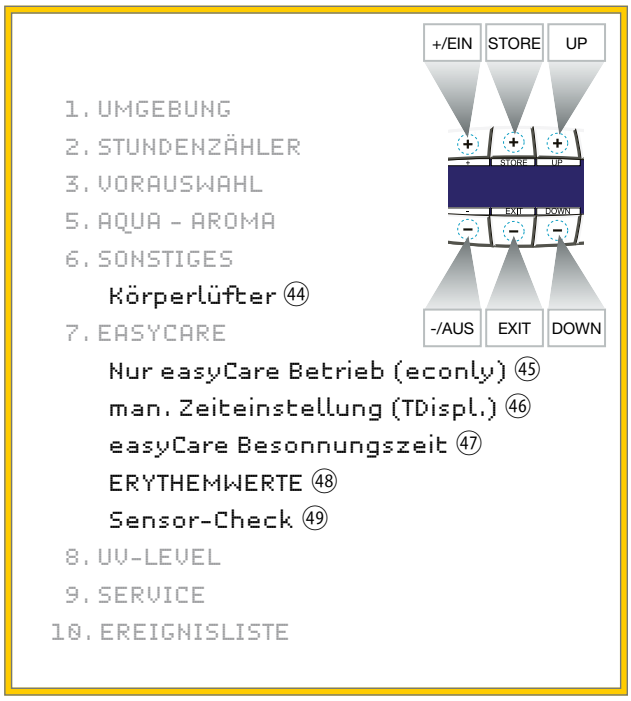
㊸



> 0 .. 9

fourSeasons-Einstellmöglichkeiten von 0-9:
0 = aus
1-8 = Dauerfarbwahl
9 = Rotation (auto. Farbwechsel im 15sec-Zyklus)

Werkseinstellung: 9



㊹

> 1 .. . 9

Legt die Start-Drehzahl des Körperlüfters zu Beginn der Besonnung fest.

Werkseinstellung: 2

Der Punkt easyCare ist nur bei CPI-Energy- und intelliSun-Solarien mit angeschlossenem easyCare verfügbar.

㊺

> ein
> aus

Ist diese Funktion aktiv, erfolgt die Besonnung ausschließlich aufgrund der am easyCare ermittelten Werte.

Werkseinstellung: aus

㊻

> ein
> aus

Ist diese Funktion aktiv, kann die Besonnungszeit manuell am easyCare eingegeben werden. Die Intensität wird automatisch angepasst.

Werkseinstellung: aus

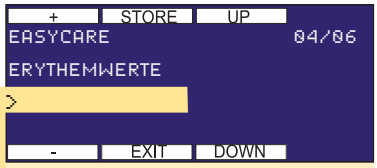
㊼

> 8min .. . 20min

Diese Funktion dient zur Vorwahl der Besonnungszeit. Die Intensität wird automatisch angepasst.

Werkseinstellung: 20 min

㊽



> PIN:

Verzweigt zu weiteren Einstellungen.
Zugang nur über Sicherheits-PIN.

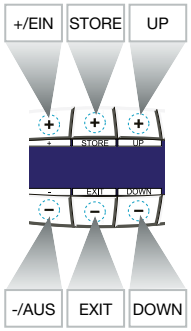
- **Diese Einstellungen sind ausschließlich ausgebildetem Servicepersonal vorbehalten!**

㊾

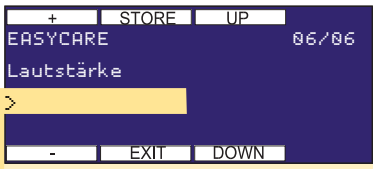
Zeigt bei Durchführung einer Melanin-Messung den aktuellen Messwert.

Diese Funktion dient der Sensor-Diagnose durch qualifiziertes Servicepersonal!

1. UMGEBUNG
2. STUNDENZÄHLER
3. VORAUSWAHL
4. AUDIO
5. AQUA - AROMA
6. SONSTIGES
7. EASYCARE
   - Lautstärke (50)
8. UV-LEVEL
   - Set UV-Level (51)
9. SERVICE
   - Werkseinstellungen laden (52)
   - FIRMWARE-TYP (53)
   - FIRMWARE-VERSIONEN (54)
   - SOFTWARE UPLOAD (55)
   - RGB-SETUP (56)
10. EREIGNISLISTE



50

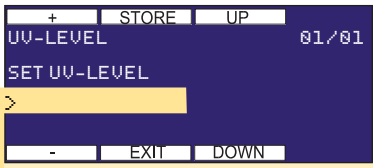


> 0 . . . 9

Legt die Lautstärke der easyCare-Sprachführung fest.

Werkseinstellung: 4

51

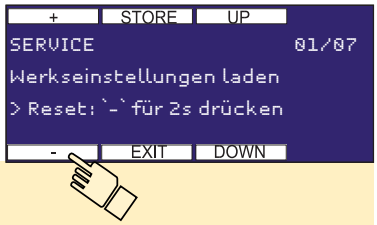


> PIN:

Verzweigt zu weiteren Einstellungen.
Zugang über Sicherheits-PIN.

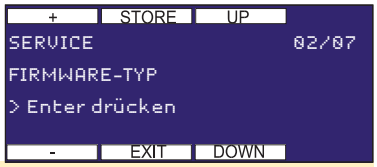
- **Diese Einstellungen sind ausschließlich ausgebildetem Servicepersonal vorbehalten!**

52



Laden der Werkseinstellungen.

53



Untermenü-Aufruf mit START/ENTER. Zeigt den aktuellen Firmware-Typ / -Variante.

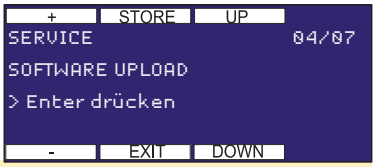
54

Untermenü-Aufruf mit START/ENTER. Zeigt die aktuellen Firmware-Versionen der Systemkomponenten.

Kein Betrieb mit unterschiedlicher Firmware!

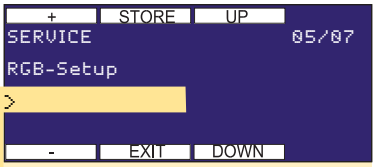
- **Alle Systemkomponenten müssen über dieselbe Firmware-Version verfügen!**

55



Untermenü-Aufruf mit START/ENTER. Zeigt den Zeitpunkt des ersten und letzten Software-Uploads an.

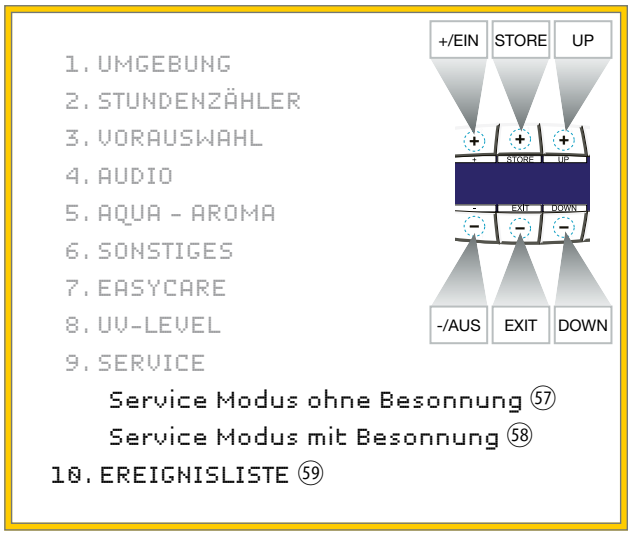
56



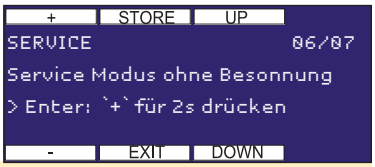
> 1
> 2

Farbanpassung der LED-Dekobeleuchtung.

Werkseinstellung: 2

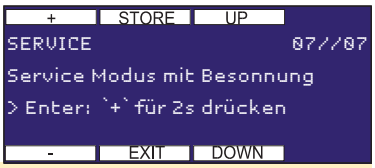


57



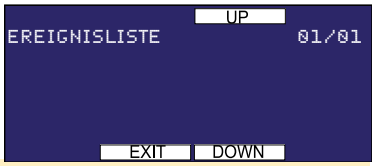
Modus zur Fehlersuche.
Es wird für 30 Minuten in den Service Modus geschaltet. Die Netzspannung liegt an. Fehlermeldungen werden ignoriert die Besonnung kann jedoch nicht gestartet werden.

58



Modus zur Fehlersuche.
Es wird für 10 Minuten in den Service Modus geschaltet. Die Netzspannung liegt an. Fehlermeldungen werden ignoriert und die Besonnung kann gestartet werden. Nach Ablauf erfolgt eine 3 minütige Einschaltsperre.

59



Anzeige der letzten 99 Ereignisse (Fehlercodes und Infomeldungen). Detailinformationen erhalten Sie über die Start Taste.

Beispiel:

Nr.	Zeit	Datum	Code
001	16:44	05.01.09	0011
002	15:22	05.01.09	0002
003	10:07	22.12.08	....
004	17:16	....	....
005	....	....	....
....			
099			

Wartung und Reinigung

Regelmäßige Wartungsarbeiten sind für den sicheren Betrieb der Solarien erforderlich und zu dokumentieren. Reinigungsarbeiten sind bei Bedarf auszuführen.

GEFAHR

Spannungsführende Bauteile

Lebensgefahr durch Stromschlag bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen.

Freischalten nach DIN VDE 0105.

- **VERWENDEN SIE AUSSCHLIESSLICH ORIGINALTEILE!**
- Tauschen Sie Leuchtmittel und Filter nur gegen solche, auf dem Gerät gekennzeichneten, Typs.
- Verwenden Sie für intelliSun- und CPI-Energy Solarien ausschließlich original KBL-Vorschaltgeräte (Art. Nr.: 3200271131) .

Reinigungs- und Pflegehinweise

ALLGEMEINE HINWEISE

- Legen Sie zu Reinigungsarbeiten Ringe, Armbänder, Uhren, usw. ab, um ein Verkratzen der Oberflächen zu verhindern.
- Es darf keine Reinigungsflüssigkeit ins Gerät gelangen.

RÖHREN

- Damit die Bräunungswirkung erhalten bleibt, empfehlen wir eine Reinigung der Röhren und UV-Strahler mit warmem Wasser und einem Ledertuch nach ca. 200 Std. Betriebsdauer.

ACRYLSCHEIBEN, HALTE- UND TÜRGRIFFE

- Verwenden Sie für die Acrylscheiben möglichst das von KBL angebotene spezielle Reinigungs- und Desinfektionsmittel „megaClean“ und verdünnen Sie es im Verhältnis von 1:13 mit Wasser.

LACK- UND KUNSTSTOFFTEILE

- Benutzen Sie zur Reinigung der Lack- und Kunststoffoberflächen ein mit leichter Seifenlauge angefeuchtetes Tuch.
- Großflächige Kunststoffteile nicht trocken abreiben. Es besteht Gefahr, dass die Oberflächen beschädigt werden!

VERCHROMTE TEILE

- Reinigung nur mit einem feuchten Fensterleder und einem Acrylglasreiniger (antistatisch). Das Reinigungsmittel muss auf das Putztuch und nicht direkt auf die Fläche aufgetragen werden.

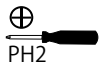
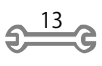
REINIGUNGSMITTEL

- Verwenden Sie zur Reinigung der Oberflächen und der Acrylscheiben keine konzentrierten Desinfektions- bzw. Lösungsmittel oder alkoholhaltigen Flüssigkeiten!

Wartungsintervalle

Bau-/Verschleißteil	Reinigung/ Pflege	Austausch
Kondensatkanister	Bei Meldung im Display leeren.	Bei Bedarf
Luftfiltereinsätze	Abhängig von den örtlichen Gegebenheiten ca. nach 100 Betriebsstunden.	/
Röhren - IntelliSun - CPI	Nach ca. 200 Betriebsstunden	Röhrenbetrieb: • Set-Level I: Nach 1200 h • Set-Level II: Nach 1000 h • Set-Level III: Nach 800 h
Röhren - Electronic Power	Nach ca. 200 Betriebsstunden	Typischer Wert nach ca. 800 Betriebsstunden. Nähere Info siehe Datenblatt.
Gesichtsbräuner	Bei Bedarf	Nach ca. 500 - 600 h
Acrylscheiben	Bei Bedarf	Nach ca. 3000 h
aquaCool-Düsen	Bei Bedarf	Nach ca. 1000 h
Schulterbräuner	Bei Bedarf	Nach ca. 600 h
Seile des Deckenantriebes	Nach 500 - 600 h kontrollieren und fetten	Nach 3000 h alle Seile tauschen.
Luftschläuche	Nach 500 - 600 h kontrollieren.	Bei Bedarf
Klimagerät	Nach 500 - 600 h Wärmetauscher reinigen und Kondensatpumpe kontrollieren.	Bei Bedarf

Werkzeuge und Hilfsmittel

	ISK-Schraubendreher (SW 4 / 60 mm) Art. Nr.: 3410055263
	Standard-Kreuzschlitz-Schraubendreher (PH2)
	Winkel-Kreuzschlitz-Schraubendreher (PH2)
	Innensechskantschlüssel SW 4
	Rohrschlüssel SW 19
	Schraubenschlüssel SW 10
	Schraubenschlüssel SW 13
	Vorgang abschließend mit der Start-Taste (Innendisplay) quittieren.
	Anzahl benötigter Personen

In den nachfolgenden Kapiteln werden Arbeitsschritte beschrieben, welche für Wartungs- und Pflegemaßnahmen notwendig sind.

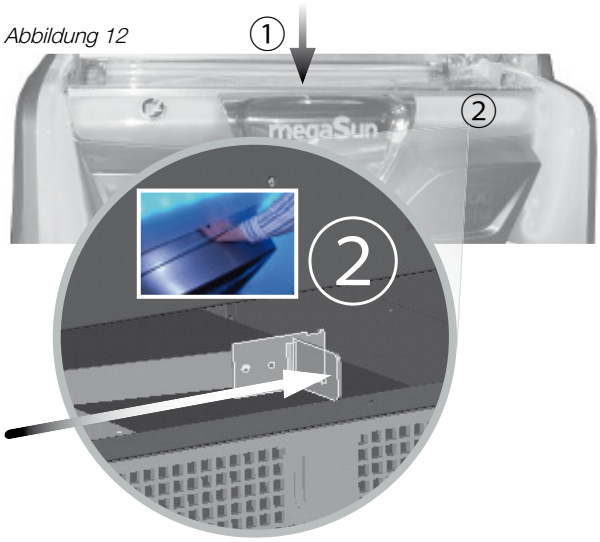
Die für die korrekte und sichere Durchführung benötigten Hilfsmittel werden zu Beginn eines jeden Kapitels dargestellt, es sei denn, der betreffende Vorgang kann von einer einzelnen Person ohne weitere Hilfsmittel durchgeführt werden.

Grundsätzlich erfolgt die Montage, in umgekehrter Reihenfolge, analog zur Demontage.
Bei Abweichungen wird speziell darauf hingewiesen!

Öffnen Sie die Liege oder eine der Acrylscheiben, müssen Sie nach dem Schließen eine Warnmeldung im Innendisplay quittieren.

Entriegelung der Liege

Abbildung 12

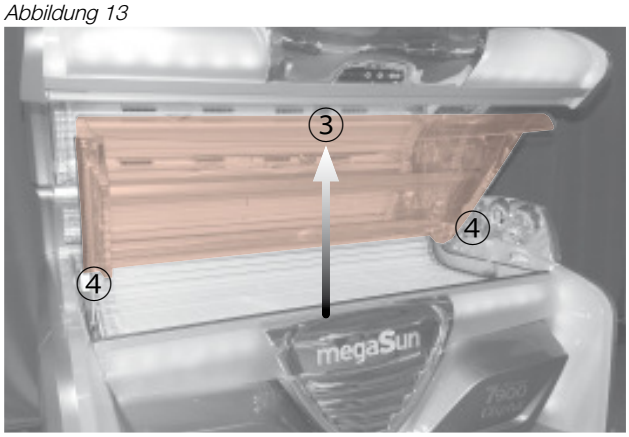


①	Die Liege leicht nach unten drücken und gedrückt halten.
②	Entriegelung betätigen.
⇒	Liege aufklappen.

Acrylscheiben

LIEGENSCHEIBE AUFKLAPPEN

Abbildung 13



③	Die Liegenscheibe an der Vorderkante mittig anfassen und anheben.
④	Die Scheibe in den seitlichen Stützblechen einrasten lassen.

DECKENSCHEIBE / SEITENSCHEIBE ABKLAPPEN

4				

Achtung!
Verhindern Sie beim öffnen das die Deckenscheibe herunterschlagen kann!

- Öffnen Sie den mittleren Deckenverschluss Ⓑ **immer** zuletzt.

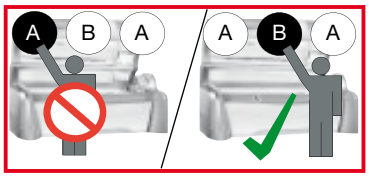


Abbildung 14

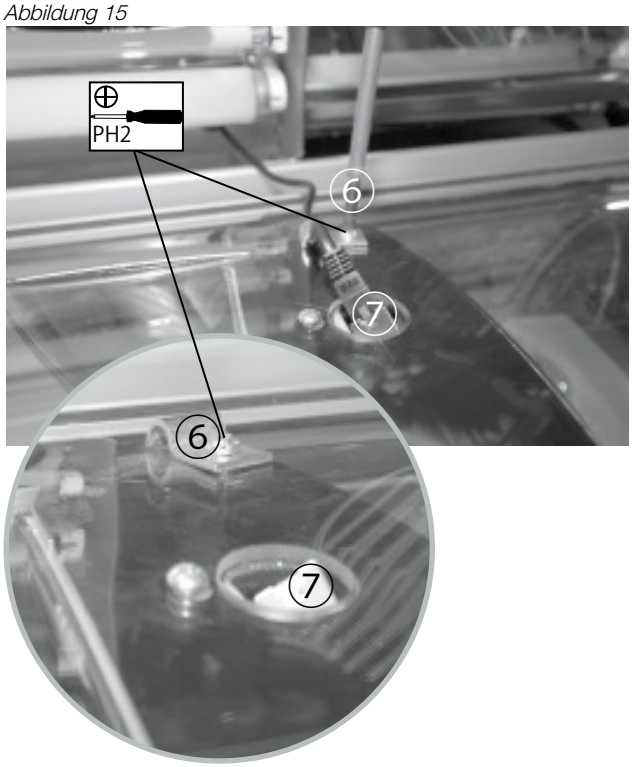
⑤	Öffnen Sie die 3 Verschlusszapfen mit Hilfe des mitgelieferten ISK-Schraubendrehers (3410055263). **Reihenfolge beachten!**
⇒	Klappen Sie die Scheibe herunter.

DECKENSCHEIBE ENTNEHMEN

4	PH2			

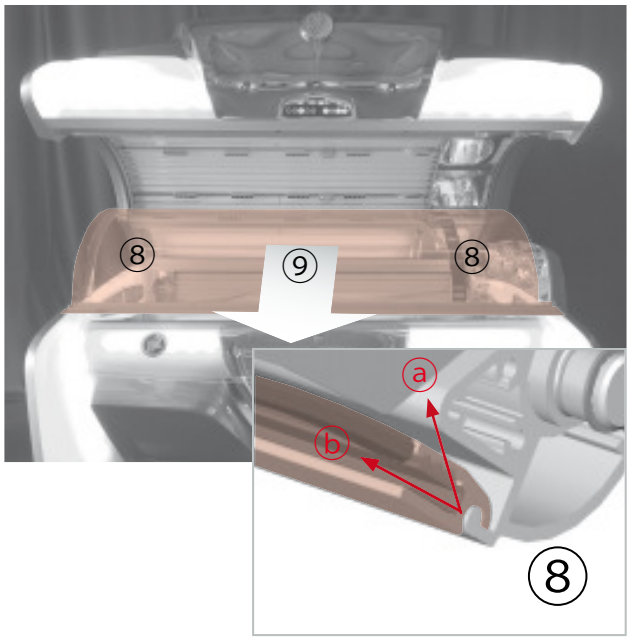
Die Entnahme der Deckenscheibe ist für Wartung und Reinigung in der Regel nicht notwendig. Sollten Sie dennoch das Arbeiten ohne Deckenscheibe bevorzugen, gehen Sie wie folgt vor.

Abbildung 15



Seite 40	Klappen Sie die Deckenscheibe herab.
⑥	Lösen Sie die Zugentlastung des Displaykabel (Kreuzschlitzschraube M4).
⑦	Lösen Sie das Displaykabel.

Abbildung 16

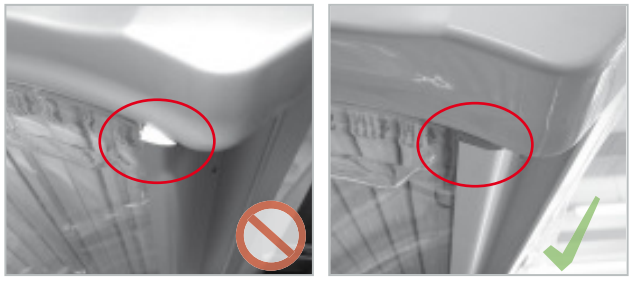


⑧	Fassen Sie die Scheibe mit Hilfe einer zweiten Person an den beiden Stirnseiten. Heben Sie die Scheibe nun leicht an ⓐ und entnehmen Sie sie aus dem hinteren Aufnahmeprofil ⓑ.
⑨	Heben Sie die Scheibe vorsichtig nach vorne aus dem Besonnungsraum heraus.
⇒	Legen Sie die Scheibe an einem sicheren Ort ab!

EINBAUHINWEIS

Gehen Sie beim Einbau der Deckenscheibe in umgekehrter Reihenfolge vor. Achten Sie jedoch darauf, die Scheibendichtung richtig zu positionieren!

Abbildung 17



	Achten Sie beim Schließen der Deckenscheibe auf den korrekten Sitz der Scheibendichtung!

Filterscheiben

4	4			

SICHERHEITSFUNKTION

Die Gesichtsbräuner sind mit einer zusätzlichen Sicherheitsfunktion ausgestattet. Hinter jeder Filterscheibe befindet sich ein Scheibenschutzschalter, der den Gesichtsbräuner abschaltet, wenn die Filterscheibe fehlt oder zerbrochen sein sollte.

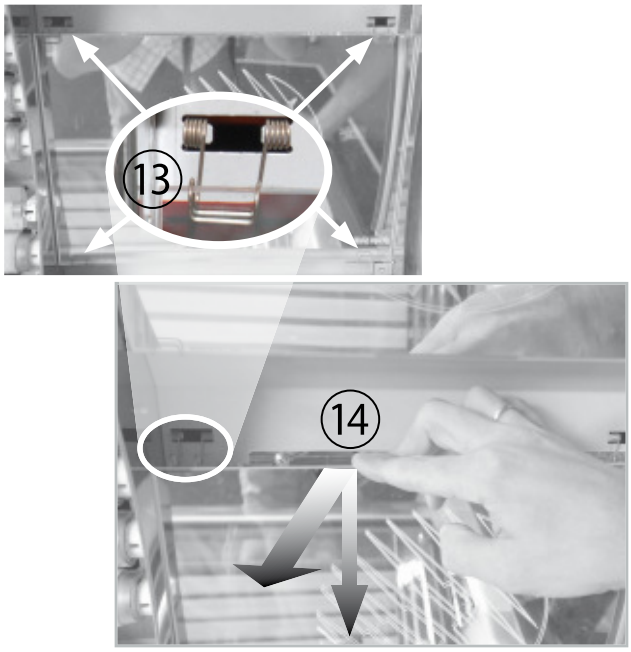
FILTERSCHEIBEN TAUSCHEN (VORBEREITUNG)

Abbildung 18

Seite 40	Klappen Sie die Deckenscheibe ab.
Seite 40	Klappen Sie die Seitenscheibe ab.
⑩	Lösen Sie die Schrauben der Spiegelblenden (4 x M5).
⑪	Entfernen Sie die mittleren Blenden.
⑫	Klappen Sie die äußeren Blenden auf.

FILTERSCHEIBEN TAUSCHEN

Abbildung 19



⑬	Die Scheibe wird an den beiden Längskanten mit je zwei Klammern gehalten.
⑭	Entnehmen Sie die Scheibe aus der Federhalterung. Drücken Sie hierzu die zu wechselnde Scheibe leicht gegen ein Klammernpaar und kippen Sie sie, leicht unter Druck, auf der entlasteten Seite aus der Halterung.

Der Wechsel der Filterscheibe des **Seitenteils** erfolgt analog zu der Vorgehensweise bei der Decke ⑬ ⑭.
Abweichung:

- Zum Öffnen der Schraube der Spiegelblende ⑩ verwenden Sie bitte einen Innensechskant-Winkelschlüssel (4 mm).

GEFAHR

Überdosierte UV-Strahlung

Der Betrieb mit defekten Filterscheiben kann zu schweren Haut- und Augenschäden führen.

- Betreiben Sie das Solarium nie ohne oder mit defekter Filterscheibe!
- Führen Sie regelmäßige Sichtkontrollen durch.
- Tauschen Sie die Filterscheiben nur gegen solche gleichen Typs.
- Lassen Sie den Einbau nur von geschultem Fachpersonal vornehmen.

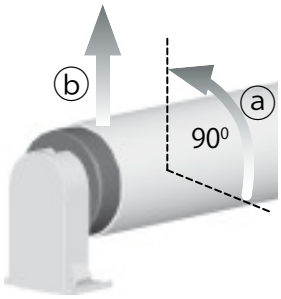
Röhren

4				

- Achten Sie beim Einsetzen der Röhren darauf, dass die Röhrenbeschriftung lesbar ist! Andernfalls kann keine Bräunungswirkung erzielt werden.
- Nach dem Einsetzen neuer Röhren sind im Servicemenü die Röhrenstunden zurückzusetzen!

RÖHRE AUSBAUEN

Abbildung 20



RÖHRENTAUSCH LIEGE

Abbildung 21

Seite 39	Klappen Sie die Liegenscheibe auf.
⑮	Bei Geräten mit Klimaanlage entnehmen Sie die Kanalscheibe.
⇒	Entnehmen Sie die Röhren.

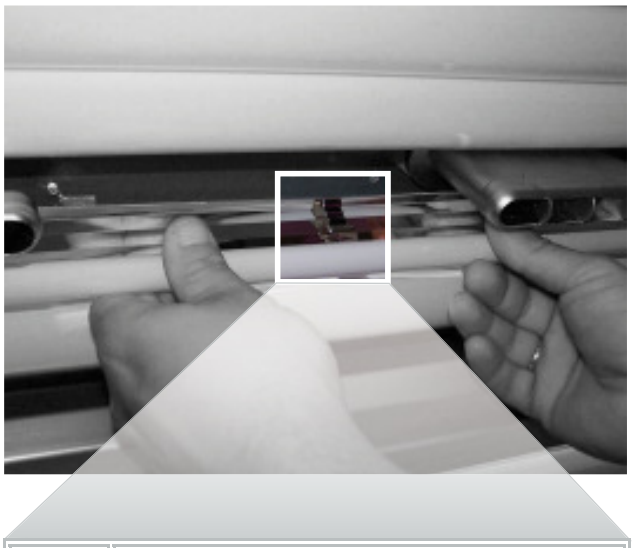
RÖHRENTAUSCH DECKE / SEITE

Seite 40	Klappen Sie die Decken- und / oder Seitenscheibe ab.
⇒	Entnehmen Sie die Röhren.

P2-Röhren

Sind in Ihrem Solarium P2-Röhren verbaut, erfolgen Wartung und Reinigung analog zu den Intervallen der Standard-Röhren.

Abbildung 22



Zerstörungsgefahr!

Achten Sie bei der Montage / Demontage der P2-Röhren auf die mittlere Halteklammer.

Gesichtsbräuner

4				

HOCHDRUCKLAMPE WECHSELN

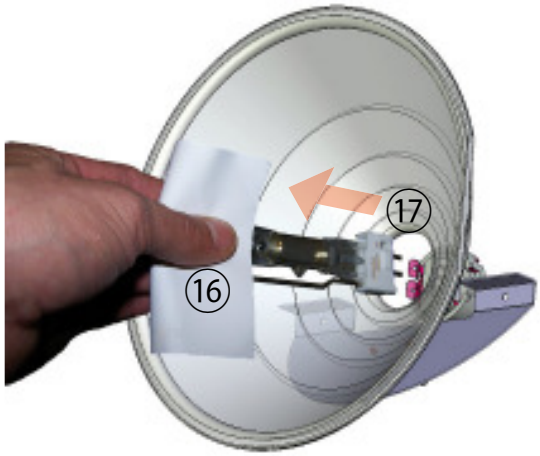
Achtung!

Nur geschultes Fachpersonal darf die Hochdrucklampen ein- und ausbauen!

Verschmutzung und schlechter Sitz können während des Betriebes zur Beschädigung von Hochdrucklampe und Fassung führen!

- Setzen Sie die Hochdrucklampe gerade in die Fassungen ein!
- Berühren Sie Lampe und Reflektor auf keinen Fall mit der bloßen Hand. Wenn nötig, entfernen Sie Fett und Verschmutzungen mit einem alkoholhaltigen Mittel!

Abbildung 23



Seite 40	Klappen Sie Decken- und / oder Seitenscheibe ab.
Seite 41	Entnehmen Sie die Filterscheiben.
⑯	Fassen Sie die Hochdrucklampe am oberen Ende. **Verwenden Sie ein sauberes, fettfreies Tuch!**
⑰	Ziehen Sie die Hochdrucklampe vorsichtig aus der Fassung!

EINBAUHINWEIS

Die Kontakte der Lampe haben unterschiedliche Durchmesser -> Einbaurichtung beachten!

Abbildung 24

Schulterbräuner

PH2				

Der Schulterbräuner „x-tra Tan“ ⑱ wird optional an Stelle des rechten Schulterstückes montiert.

Abbildung 25

HOCHDRUCKLAMPE WECHSELN

Achtung!
Nur geschultes Fachpersonal darf die Hochdrucklampen ein- und ausbauen!

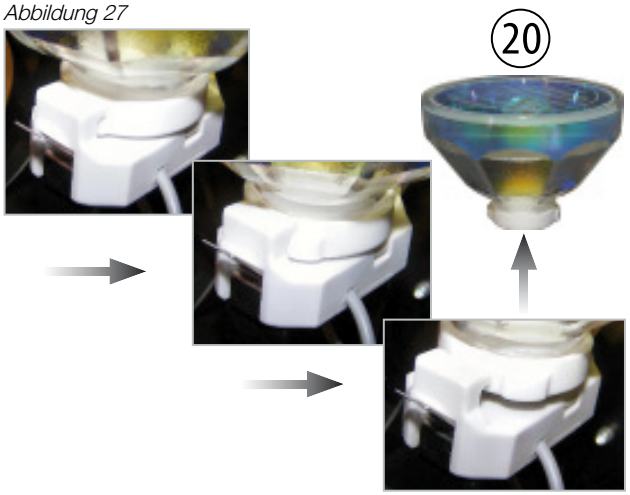
Verschmutzung und schlechter Sitz können während des Betriebes zu Beschädigungen führen!

- Vergewissern Sie sich, dass Strahler und Hochdrucklampen exakt in ihren Fassungen sitzen.
- Achten Sie beim Einsetzen unbedingt auf saubere Kontaktflächen.
- Berühren Sie den Glaskolben auf keinen Fall mit der bloßen Hand! Verwenden Sie eine sauberes, fettfreies Tuch. Wenn nötig, entfernen Sie Fett und Verschmutzungen mit einem alkoholhaltigen Mittel.

Abbildung 26

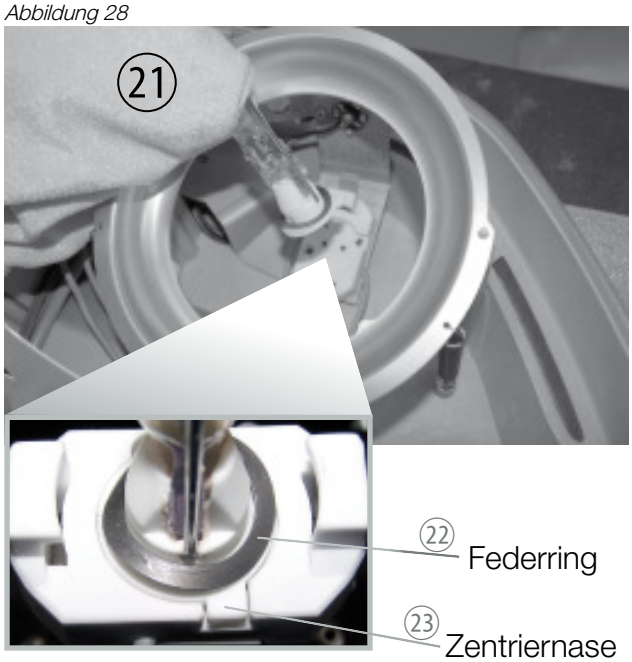
⑲	Lösen Sie die Halteschraube (M6x12) der Chromblende.
⇒	Entfernen Sie die Chromblende.

Abbildung 27



⑳	Drehen Sie den Strahler aus der Arretierung heraus (ca. 45°) und ziehen Sie ihn vorsichtig ab.

Abbildung 28



㉑	Ziehen Sie die Hochdrucklampe vorsichtig aus der Fassung heraus. **Verwenden Sie ein sauberes, fettfreies Tuch!**
㉒	Wechseln Sie den Federring.

EINBAUHINWEIS

Gehen Sie beim Einbau in umgekehrter Reihenfolge vor. Achten Sie darauf, die Hochdrucklampe richtig zu positionieren ㉓!

Gerätebeleuchtung

Die Gerätebeleuchtung (fourSeasons) erfolgt mittels Hochleistungs-LEDs.

Im Geräteinnern, in Decke und Seitenteil, befinden sich LED-Module. Die äußere Dekobeleuchtung besteht ebenfalls aus LEDs.

Bei einem Defekt kann der Austausch nur durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.

Kontaktieren Sie in diesem Fall den Service!

FARBWAHL / PROGRAMMWAHL

Das gewünschte Farbspiel können Sie im Servicemenü einstellen. Unter Menüpunkt:

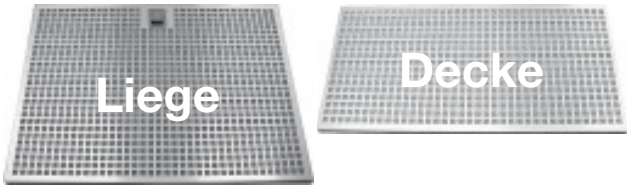
SONSTIGES -> RGB-MODUS

Filterkassetten

Die Kühlluft für Decke und Liege wird gefiltert. Bei Ihrem Solarium finden Filterkassetten und Dauerfiltereinsätze Verwendung. Hierdurch entfällt der Kauf und der Austausch von herkömmlichen Filtermatten. Reinigen Sie, je nach örtlicher Gegebenheit, die Filtereinsätze nach ca. 100 Betriebsstunden.

Saugen Sie die Filtereinsätze ab oder verwenden Sie eine Geschirrspülmaschine.

Abbildung 29



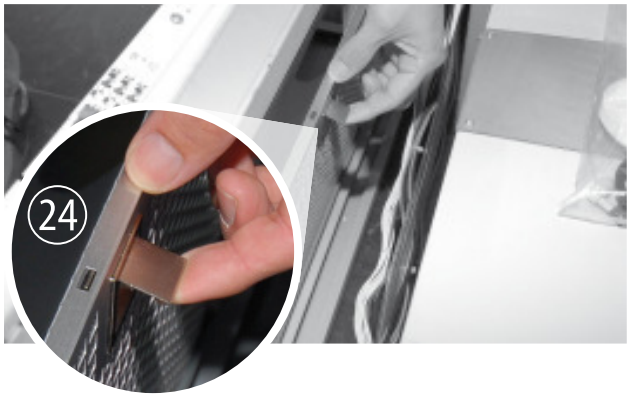
In der Decke sowie im Liegenteil befinden sich jeweils vier Filterkassetten.

HINWEIS

Überprüfen und Reinigen Sie bei dieser Gelegenheit die Wärmetauscher des Klimagerätes (Kapitel: Lüftung und Klima). Verschmutzte Wärmetauscher vermindern die Leistung des Klimagerätes enorm.

FILTERKASSETTEN IM LIEGENTEIL

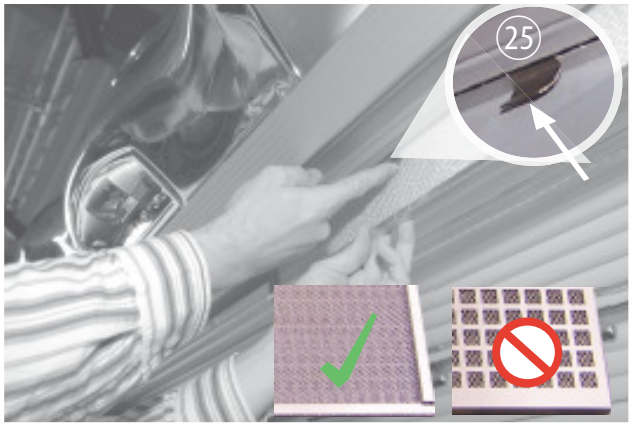
Abbildung 30



Seite 39	Öffnen Sie die Liege.
㉔	Öffnen Sie den Verschluss des Filtereinsatzes.
⇒	Entnehmen Sie den Filtereinsatz.

FILTERKASSETTEN IM DECKENTEIL

Abbildung 31



Seite 40	Klappen Sie die Deckenscheibe ab.
25	Öffnen Sie die Halteklammer der Kassette.
⇒	Entnehmen Sie den Filtereinsatz.

	Achten Sie darauf, den Einsatz mit dem Wabengitter nach innen einzubauen!

Deckenantrieb

4	PH2	10/13	19	PH2

Um eine störungsfreie Funktion des Antriebes zu gewährleisten, warten Sie die Seile nach jedem Röhrenwechsel.

WARTEN DES DECKENANTRIEBS

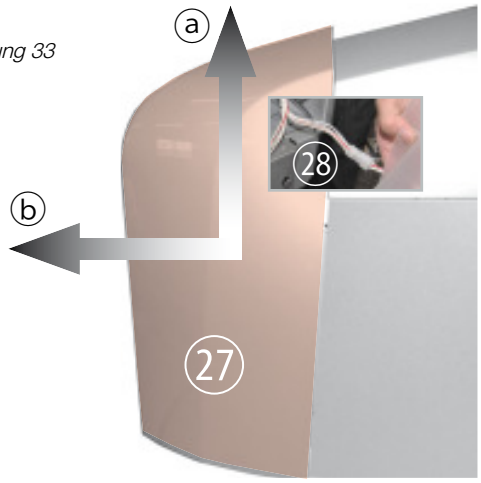
⇒	Testen Sie den Antrieb der Decke. Die Decke sollte in allen Positionen stehen bleiben. Ist dies nicht der Fall, müssen die Federn der Decke gespannt werden.
⇒	Überprüfen Sie die Seile des Deckenantriebs. Sollten einzelne Drähte abgesplissen sein, ersetzen Sie das Seil sofort!
⇒	Fetten Sie das Seil im Umlenkbereich mit dem Haftschmierstoff HHS-2000 (KBL 1200024000).

FEDERSEILE ERSETZEN (VORBEREITUNG)

Abbildung 32

Seite 39	Öffnen Sie die Liege.
26	Trennen Sie die Kabelverbindungen des Audiosystems (nur rechts).
	Achten Sie hier ㉖ beim späteren Zusammenbau auf die farbliche Zuordnung!
⇒	Schließen Sie die Liege.

Abbildung 33

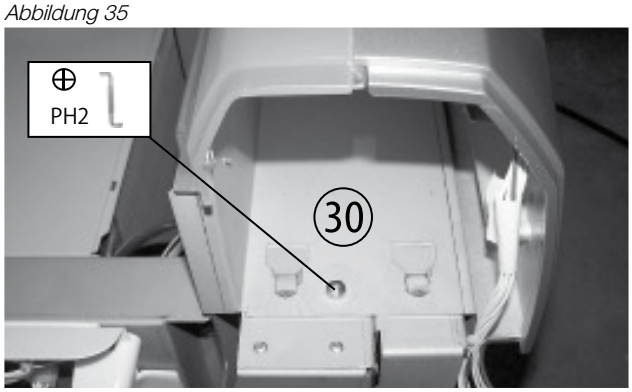


27	Entfernen Sie die Fußblende und lösen Sie das Kabel der Dekobeleuchtung ㉘.

Abbildung 34

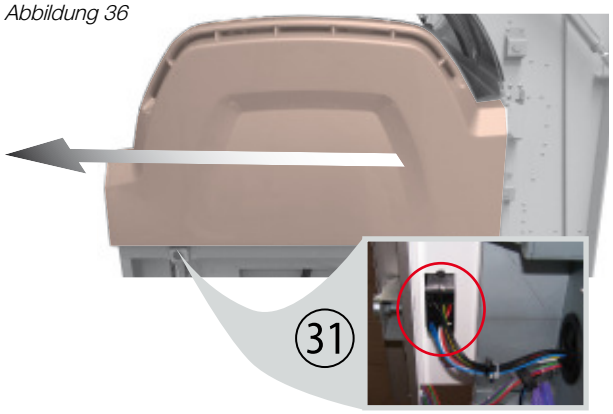
29	Entfernen Sie die Seitenblende -> Blech nach vorne herausziehen ㉙.

Abbildung 35



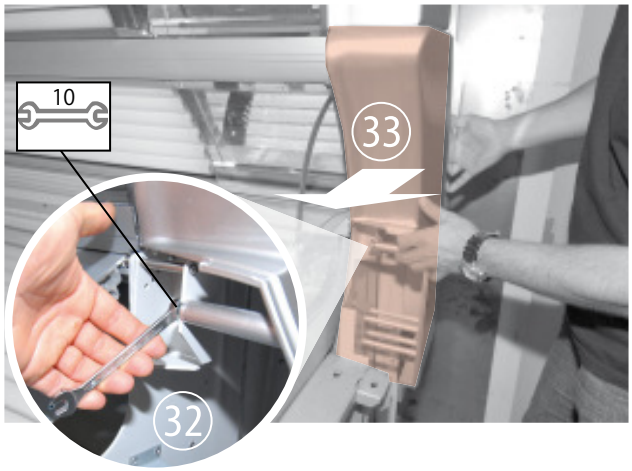
30	Entfernen Sie die Halteschraube (M6x12) des Schulterbräuners / Schulterstückes.

Abbildung 36



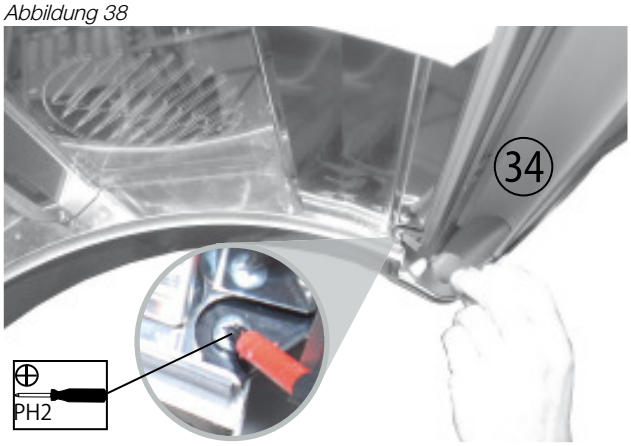
31	Lösen Sie die Steckverbindung des Kabelbaumes an der Bodenplatte des Schulterbräuners!
⇒	Entfernen Sie den Schulterbräuner oder das Schulterstück.

Abbildung 37



Seite 40	Klappen Sie die Seitenscheibe ab.
32	Lösen Sie die Sechskantschraube (SW10) um ca. zwei Umdrehungen.
33	Entfernen Sie die Scharnierkappe.

Abbildung 38



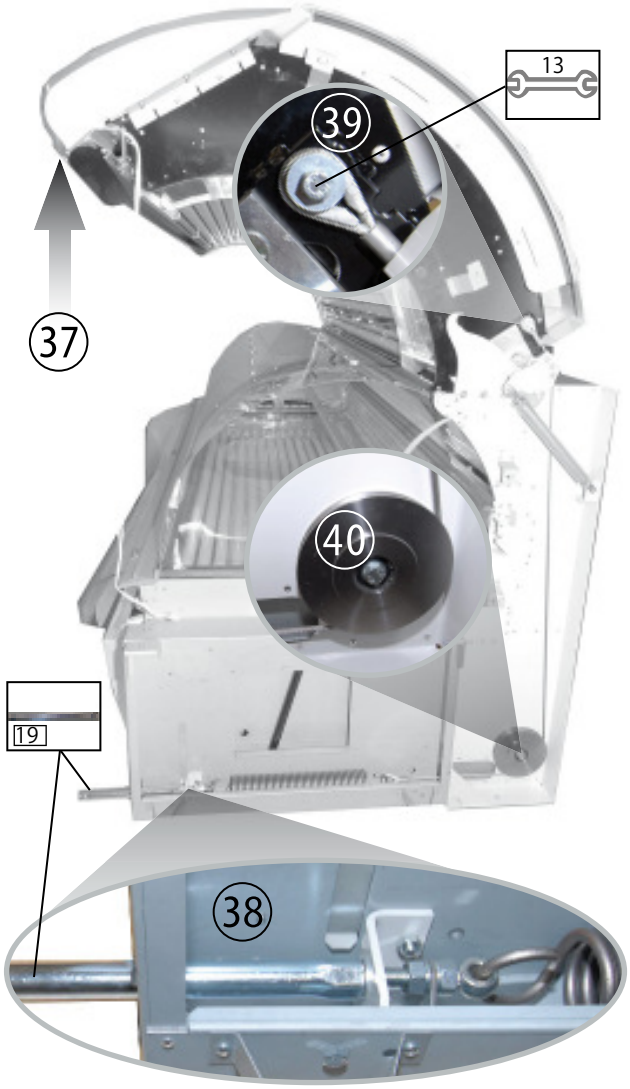
Seite 40	Klappen Sie die Deckenscheibe ab.
34	Entfernen Sie die vordere Befestigung der Deckenendkappe (Kreuzschlitzschraube).

Abbildung 39

35	Entfernen Sie die Deckenendkappe. Achten Sie dabei auf das Kabel der Dekobeleuchtung ㊱!
36	Lösen Sie die Kabelverbindung der Dekobeleuchtung auf der Innenseite der Deckenendkappe.

FEDERSEILE ERSETZEN

Abbildung 40

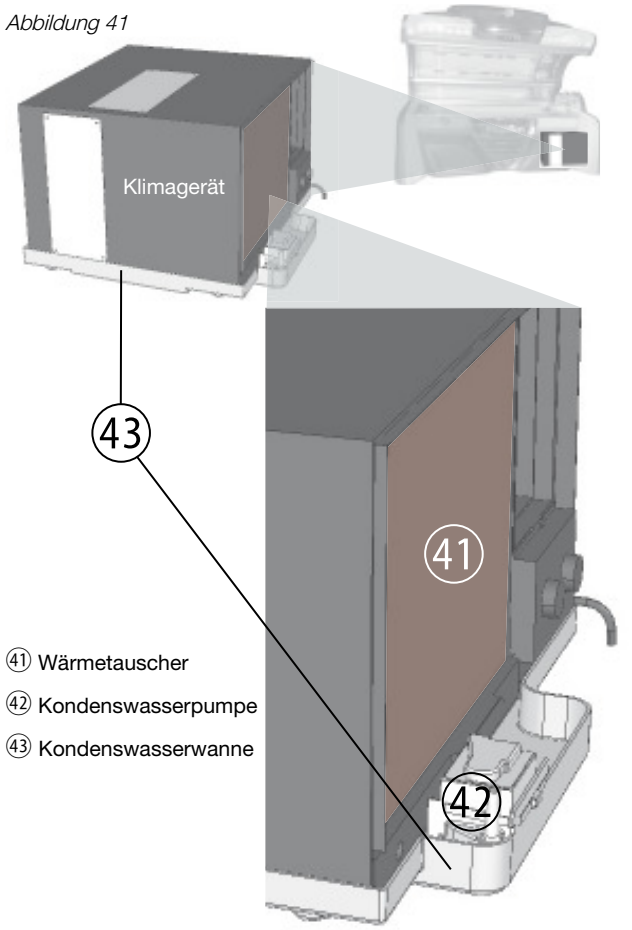


37 ⚠	Sichern Sie die Decke gegen Herabfallen mit Hilfe einer zweiten Person!
38	Markieren Sie die Stellung der Mutter am Federspanner. Entspannen Sie anschließend die Feder mit einem Rohrschlüssel SW19.
39	Lösen Sie die obere Seilhalterung SW13.
⇒	Tauschen Sie das Seil, befestigen und spannen Sie es.
40	Fetten Sie das Seil im Umlenkbereich mit dem Haftschmierstoff HHS 2000.

Lüftung und Klima

Damit die Leistung des Klimagerätes nicht nachlässt, sind nach 500-600 Betriebsstunden die Wärmetauscher zu reinigen.

Abbildung 41



41 Wärmetauscher
42 Kondenswasserpumpe
43 Kondenswasserwanne

Seite 39	Öffnen Sie die Liege.
41	Reinigen Sie den Wärmetauscher.
⊘	Saugen Sie ihn vorsichtig ab, ohne die Lamellen zu beschädigen!

WARTUNG DES LÜFTUNGSSYSTEMS

⇒	Prüfen Sie alle Schlauchverbindungen.
⇒	Entfernen Sie eventuell vorhandene Knicke in den Luftschläuchen. Ersetzen Sie defekte Schläuche sofort.

🚫	Die max. Länge des Abluftschlauches darf ohne Hilfslüfter 6 m nicht überschreiten!

KONDENSWASSERPUMPE PRÜFEN

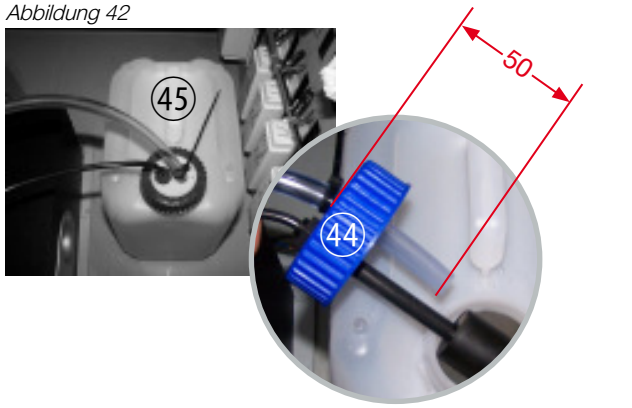
Das Kondenswasser wird in zeitgesteuerten Intervallen von der Kondenswasserpumpe ㊷ abgepumpt. Prüfen Sie die Funktion dieser Pumpe bei jedem Röhrenwechsel.

⇒	Füllen Sie etwas Wasser in die Kondenswasserwanne ㊸. Verwenden Sie hierzu einen Schlauch und einen Trichter.
🚫	Achten Sie darauf, dass die Wanne nicht überläuft!
⇒	Starten Sie eine Besonnung und warten Sie im Anschluss weitere 20 Minuten.
⇒	Der Wasserstand in der Wanne muss jetzt unter dem Pumpenniveau liegen.

KONDENSWASSERBEHÄLTER LEEREN

Das Kondenswasser wird von der Kondenswasserpumpe über einen Schlauch in einen Kanister gefördert. Ist der Kondenswasserbehälter voll, erscheint eine entsprechende Meldung im Display. Das Klimasymbol blinkt (Check) und das Klimagerät schaltet sich kurz darauf ab.

Abbildung 42



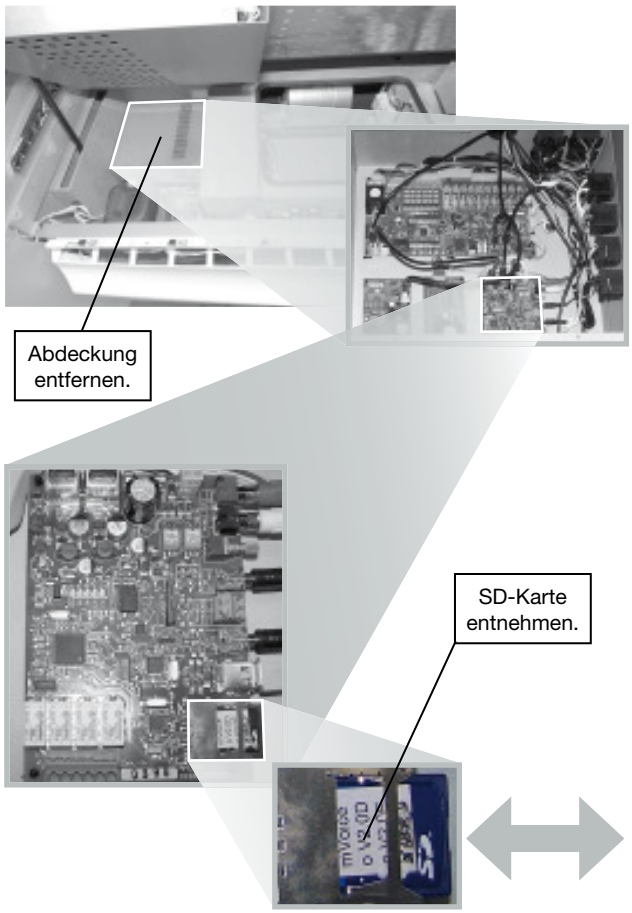
㊹	Schrauben Sie den Verschluss des Kondenswasserbehälters ab.
㊺	Leeren Sie den Kondenswasserbehälter.
🚫	Achten Sie beim Verschließen darauf, dass der Kondenswasserschlauch max. 50 mm in den Behälter hineinragt!
⇒	Quittieren Sie abschließend die Klimameldung im Display (START).

SD-Karte bespielen

SD-KARTE ENTNEHMEN

Im Steuerungskasten im Unterteil am Fußende des Solariums befindet sich das Audio-Modul. Auf ihm ist der SD-Karten-Slot angebracht welcher das Speichermedium mit den MP3-Daten des internen MP3-Players enthält.

Abbildung 43



Unterstützte Kartengrößen sowie Dateisystem- und MP3-Formate finden Sie im Kap. „Technische Daten“. Auf der Karte befinden sich zwei Ordner: Pop und Voice. Im Pop-Ordner können Sie nach Belieben Musikdateien hinzufügen und löschen. Diese Musikstücke werden abgespielt, wenn die entsprechende Quelle ausgewählt wird. Die Anzahl der Dateien ist durch das Speichervolumen der SD-Karte begrenzt. Die SD-Karte darf nicht formatiert werden und der Voice-Ordner und sein Inhalt dürfen nicht verändert oder gelöscht werden.

SD-KARTE BESPIELEN

Achtung!

- Modifizieren Sie ausschließlich die Daten des POP-Ordners!

⇒	Karte am Rechner einlesen.
⇒	Dateien in den Pop-Ordner kopieren oder löschen.
	Nach dem Einschieben der Karte in den MP3-Player das Gerät neu starten, indem Sie es für einen kurzen Zeitraum spannungsfrei schalten. So wird sichergestellt, dass die SD-Karte vom MP3-Player erkannt wird.

Aroma- und aquaCool-Medien tauschen

AQUACOOL-BEHÄLTER WECHSELN

Ist der aquaCool Behälter leer erscheinen entsprechende Meldungen im Display und aquaCool schaltet sich kurz darauf ab.

Abbildung 44

Seite 39	Öffnen Sie die Liege.
(46)	Schrauben Sie den Deckel mit dem Schlauch vom Behälter ab.
	Stecken Sie das Schlauchende mit dem Deckel während des Behälterwechsels in eine Plastiktüte.
(47)	Tauschen Sie den Behälter.

AROMA-BEHÄLTER WECHSELN

Ist der Aroma-Behälter verbraucht, erscheint eine entsprechende Meldung im Display.

	Achtung! Verwenden Sie ausschließlich aquaCool und Aroma-Gel von KBL! • Gefahr von Infektionen. • Beeinträchtigung der Funktion der Düsen.

Abbildung 45

Seite 39	Öffnen Sie die Liege.
(48)	Entriegeln Sie den Haltebügel.
(49)	Tauschen Sie den Behälter.
⇒	Setzen Sie im Servicemenü den Aroma-Zähler auf 0 (Reset). Hierdurch erlischt auch die Meldung im Display.

aquaCool-Düsen austauschen

Nach 1000 Betriebsstunden müssen die aquaCool-Düsen ausgetauscht werden, um die volle Funktionsfähigkeit von aquaCool sicherzustellen. Die Einbauanleitung erhalten Sie zusammen mit der Ersatzteillieferung.

Systemmeldungen

FEHLERMELDUNGEN			
Alle Fehlermeldungen sind nach der Behebung des Fehlers am Innendisplay mit **START** zu quittieren!			
Nr.	Statustext	Beschreibung	Behebung
01	Übertemperatur Bimetall Decke	Bimetallschalter löst aus.	Abluft-/Zuluftsystem überprüfen. Bank abkühlen lassen. Lässt sich der Fehler so nicht beheben, Service kontaktieren.
02	Maximale Besonnungszeit erreicht	Münzerkontakt länger als der Wert unter Maximale Besonnungszeit freigegeben (Spannung liegt an).	Münzerkontakt trennen.
03	Ablüfter Übertemperatur, Ablüfter prüfen	Bimetallschalter im Ablüfter löst aus.	Lüfter auf Freilauf prüfen. Abluft-/Zuluftsystem überprüfen. Bank abkühlen lassen. Lässt sich der Fehler so nicht beheben, Service kontaktieren.
04	Verbindung Drehzahlsteuerungsplatine gestört	Kommunikation zwischen Steuerung und Drehzahlsteuerungsplatine gestört.	Patchkabel überprüfen / tauschen. Wenn Fehler bestehen bleibt, Service kontaktieren.
08	Deckenscheibe wurde geöffnet, bitte schließen	Kontaktschalter der Deckenscheibe wurde ausgelöst.	Deckenscheibe schließen, Kontaktschalter prüfen. Wenn Fehler bestehen bleibt, Service kontaktieren.
09	Seitenscheibe wurde geöffnet, bitte schließen	Kontaktschalter der Seitenscheibe wurde ausgelöst.	Seitenscheibe schließen, Kontaktschalter prüfen. Wenn Fehler bestehen bleibt, Service kontaktieren.
10	Liege / Liegenscheibe wurde geöffnet, bitte schließen	Kontaktschalter der Liegenscheibe wurde ausgelöst.	Liege / Liegenscheibe schließen, Kontaktschalter prüfen. Wenn Fehler bestehen bleibt, Service kontaktieren.
11	Übertemperatur Bimetall Schulterbräuner	Bimetallschalter im Schulterbräuner löst aus.	Lüftungssystem Schulterbräuner überprüfen. Bank abkühlen lassen. Lässt sich der Fehler so nicht beheben, Service kontaktieren.
12	KBL6 Hardware error Input-Controller	Hauptplatine defekt.	Service kontaktieren.
13	KBL6 Hardware error EP-ROM	Hauptplatine defekt.	Service kontaktieren.

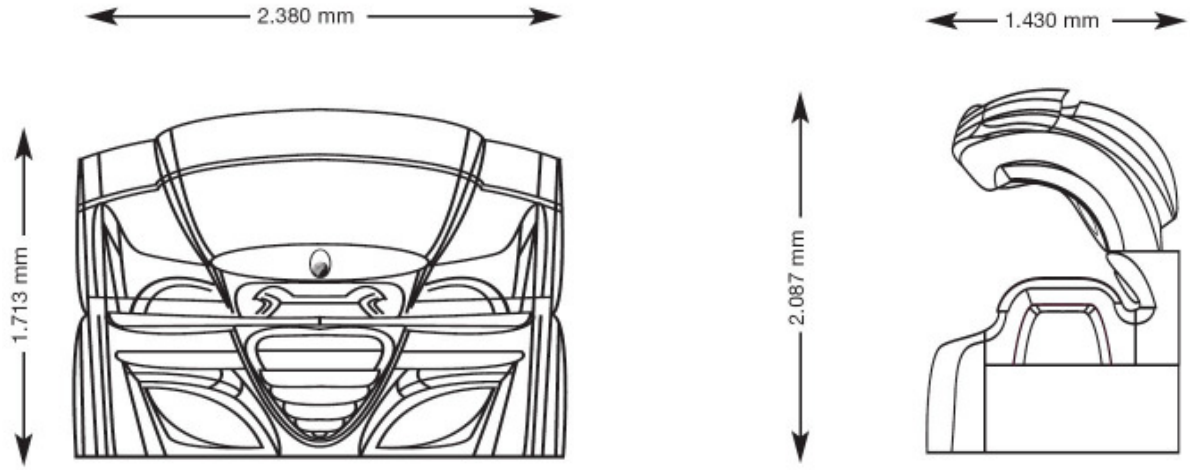
INFOMELDUNGEN			
Nr.	Infotext	Beschreibung	Behebung
203	Füllstand aquaCool-Kanister niedrig	Der Inhalt des aquaCool-Kanisters reicht noch für 2,5 Betriebsstunden bei 6 Sekunden Sprühzeit.	Leeren aquaCool-Kanister gegen vollen austauschen. AquaCool nicht durch andere Flüssigkeiten ersetzen! Siehe Kapitel: Aroma- und aquaCool-Medien tauschen.
204	Verbindung zum aquaCool-Modul gestört	Kommunikation zwischen Steuerung und Modul / Display wurde unterbrochen.	Patchkabel überprüfen / tauschen. Meldung mit START quittieren. Wenn Fehler bestehen bleibt, Service kontaktieren.
205	Verbindung zum Audio-Modul gestört		
206	Verbindung zum Bediendisplay gestört		

INFOMELDUNGEN			
Nr.	Infotext	Beschreibung	Behebung
207	Füllstand aquaCool-Kanister leer	aquaCool-Kanister leer.	aquaCool-Kanister austauschen. Siehe Kapitel: Aroma- und aquaCool-Medien tauschen.
208	Aromavorrat niedrig, Aromabehälter bitte erneuern	Duftstoff verbraucht.	Aromadose ersetzen. Siehe Kapitel: Aroma- und aquaCool-Medien tauschen.
209	Klima-Kondenswasserkanister voll, bitte leeren	Klima-Kondenswasserkanister voll.	Klima-Kondenswasserkanister entleeren. Meldung mit START quittieren.
210	Energievorrat Batterie niedrig, bitte erneuern	Knopfzelle (CR-2032) der Steuerplatine erschöpft.	Knopfzelle (CR-2032) ersetzen.
211	Verbindung zum Vorauswahldisplay gestört	Kommunikation zwischen Steuerung und Vorauswahldisplay wurde unterbrochen.	Patchkabel überprüfen / tauschen. Meldung mit START quittieren. Wenn Fehler bestehen bleibt, Service kontaktieren.
212	Verbindung zum RGB-Modul gestört		
213	SD-Karte nicht vorhanden	Keine SD-Karte im Audio-Modul.	Original SD-Karte einsetzen. Siehe Kapitel: SD-Karte bespielen/SD-Karte entnehmen
214	SD-Karte nicht lesbar	SD-Karte defekt. Inhalt inkompatibel.	Neue original SD-Karte einsetzen. Meldung mit START quittieren. Siehe Kapitel: SD-Karte bespielen/SD-Karte entnehmen. Wenn Fehler bestehen bleibt, Service kontaktieren.
215	Verbindung zum easyCare-Terminal gestört	Kommunikation zwischen Steuerung und easyCare-Terminal wurde unterbrochen.	Kabelverbindungen und Spannungsversorgung prüfen. Meldung mit START quittieren. Wenn Fehler bestehen bleibt, Service kontaktieren.

Technische Daten

Umgebungsbedingungen	
Aufstellungsort	In trockenen Räumen (Kabinen) mit ausreichender Be- und Entlüftung • Relative Luftfeuchtigkeit: max. 70% • Raumtemperatur: max. 30°C • Minimale Raumhöhe: 2400 mm
Maße und Gewichte	
Abmessungen in mm (Höhe x Breite x Tiefe)	1713 x 2380 x 1430 (geschlossen) 2087 x 2380 x 1430 (offen)
Gewicht	ca. 670 kg (mit Klimagerät)
Elektrische Werte Anschluss	
Schutzklasse	IP20
Netzspannung	400V / ~3N / 50Hz
Leitungsquerschnitt	5 x 4 mm^2 Ölflex
MP3-Player	• Unterstützung von SD-Karten 1-4 GB (nicht SDHC) • Unterstütztes Dateisystem (SD-Karte): FAT16, FAT32 • Unterstützte MP3-Dateien: konstante und variable Bitrate, 96-320 Kbit/s • Unterstützte MP3-Daten über USB-Port: konstante und variable Bitrate, 96-320 Kbit/s
Sicherungen	K-Automat 3-polig, (3 x 20 A -> 7900 αlpha Super) (3 x 25 A -> 7900 αlpha SP & UP & IS) mit RCD
Abluft	
Lüfter	Anschlussstutzen Ø 300 -- 2095 mm Höhe (Oberkante) Mindestabluftleistung: 2250 m^3/h
Abluftschlauch	Ø 300

Ansichten



GERÄTEDATEN			
megaSun 7900 αlpha - Electronic Power			
	Super	**Artikelnummer**	**Äquivalenzschlüsselbereich**
Röhren	Decke: 18x MS Ultimate III 100 dual use (1806 R 100W) 2x MS P2 Longlife (1854 R 80W) Seite: 6x MS Ultimate III 100 dual use (1806 R 100W) Liege: 24x MS Ultimate III XXL100-120 dual use (1919 R 120W)	3230076000 3230074880 3230076000 3230076110	100-R-(20-27) / (2,6-3,5) 80-O-(52-69) / (19,3-26,1) 100-R-(20-27) / (2,6-3,5) 120-R-(19-25) / (1,8-2,4)
Gesichts-bräuner	4x MS700	3230320000	
Schulter-bräuner	2x MS250	3200224000	
Filter-scheiben	EVO 19176	3020019176	
Nenn-leistung	Mit Klimagerät: 9280W Ohne Klimagerät: 8020W		
	Super Power	**Artikelnummer**	**Äquivalenzschlüsselbereich**
Röhren	Decke: 18x MS Ultimate III 160_1 dual use (1859 R 160W) 2x MS P2 Longlife (1854 R 80W) Seite: 6x MS Ultimate III 160_1 dual use (1859 R 160W) Liege: 20x MS Ultimate III XXL100-120 dual use (1919 R 120W)	3230076114 3230074880 3230076114 3230076110	160-R-(19-25) / (1,7-2,3) 80-O-(52-69) / (19,3-26,1) 160-R-(19-25) / (1,7-2,3) 120-R-(19-25) / (1,8-2,4)
Gesichts-bräuner	4x MS700	3230320000	
Schulter-bräuner	2x MS250	3200224000	
Filter-scheiben	EVO 19176	3020019176	
Nenn-leistung	Mit Klimagerät: 11140W Ohne Klimagerät: 9880W		
	Ultra Power	**Artikelnummer**	**Äquivalenzschlüsselbereich**
Röhren	Decke: 18x MS Ultimate III 160_1 dual use (1859 R 160W) 2x MS P2 Longlife (1854 R 80W) Seite: 6x MS Ultimate III 160_1 dual use (1859 R 160W) Liege: 20x MS Ultimate III XXL190 dual use (1902 R 180W)	3230076114 3230074880 3230076114 3230076080	160-R-(19-25) / (1,7-2,3) 80-O-(52-69) / (19,3-26,1) 160-R-(19-25) / (1,7-2,3) 180-R-(19-25) / (1,9-2,5)
Gesichts-bräuner	4x MS700	3230320000	
Schulter-bräuner	2x MS250	3200224000	
Filter-scheiben	EVO 19176	3020019176	
Nenn-leistung	Mit Klimagerät: 11960W Ohne Klimagerät: 10700W		

GERÄTEDATEN			
megaSun 7900 αlpha - CPI Energy			
	Super	**Artikelnummer**	**Äquivalenzschlüsselbereich**
Röhren	Decke: 20x MS Ultimate III 100 dual use (1806 R 100W) Seite: 6x MS Ultimate III 100 dual use (1806 R 100W) Liege: 20x MS Ultimate III XXL100-120 dual use (1919 R 120W)	3230076000 3230076000 3230076110	100-R-(20-27) / (2,6-3,5) 100-R-(20-27) / (2,6-3,5) 120-R-(19-25) / (1,8-2,4)
Gesichts-bräuner	4x MS700	3230320000	
Schulter-bräuner	2x MS250	3200224000	
Filter-scheiben	EVO 19176	3020019176	
Nenn-leistung	Mit Klimagerät: 11820W Ohne Klimagerät: 10560W		
	Super Power	**Artikelnummer**	**Äquivalenzschlüsselbereich**
Röhren	Decke: 20x MS Ultimate III 160 dual use (1808 R 160W) Seite: 6x MS Ultimate III 160 dual use (1808 R 160W) Liege: 20x MS Ultimate III XXL100-120 dual use (1919 R 120W)	3230076030 3230076030 3230076110	160-R-(19-25) / (2,0-2,8) 160-R-(19-25) / (2,0-2,8) 120-R-(19-25) / (1,8-2,4)
Gesichts-bräuner	4x MS700	3230320000	
Schulter-bräuner	2x MS250	3200224000	
Filter-scheiben	EVO 19176	3020019176	
Nenn-leistung	Mit Klimagerät: 13420W Ohne Klimagerät: 12160W		
	Ultra Power	**Artikelnummer**	**Äquivalenzschlüsselbereich**
Röhren	Decke: 20x MS Ultimate III 160 dual use (1808 R 160W) Seite: 6x MS Ultimate III 160 dual use (1808 R 160W) Liege: 20x MS Ultimate III XXL 190_1 dual use (1901 R 180W)	3230076030 3230076030 3230076115	160-R-(19-25) / (2,0-2,8) 160-R-(19-25) / (2,0-2,8) 180-R-(20-27) / (1,8-2,4)
Gesichts-bräuner	4x MS700	3230320000	
Schulter-bräuner	2x MS250	3200224000	
Filter-scheiben	EVO 19176	3020019176	
Nenn-leistung	Mit Klimagerät: 14560W Ohne Klimagerät: 13300W		

GERÄTEDATEN			
megaSun 7900 αlpha - IntelliSun			
		Artikelnummer	**Äquivalenzschlüsselbereich**
Röhren	Decke: 16x MS Ultimate III 160 dual use (1808 R 160W) 4x MS P2 intelliSun Longlife (1857 R 80W) Seite: 4x MS Ultimate III 160 dual use (1808 R 160W) 2x MS P2 intelliSun Longlife (1857 R 80W) Liege: 20x MS Ultimate III XXL 190_1 dual use (1901 R 180W)	3230076030 3230074881 3230076030 3230074881 3230076115	160-R-(19-25) / (2,0-2,8) 80-O-(52-69) / (19,3-26,1) 160-R-(19-25) / (2,0-2,8) 80-O-(52-69) / (19,3-26,1) 180-R-(20-27) / (1,8-2,4)
Gesichts-bräuner	4x MS700	3230320000	
Schulter-bräuner	2x MS250	3200224000	
Filter-scheiben	EVO 19176	3020019176	
Nenn-leistung	Mit Klimagerät: 11960W - 14060W Ohne Klimagerät: 10700W - 12800W		

ÄQUIVALENZSCHLÜSSEL FÜR UV-LEUCHTSTOFFLAMPEN

Kennzeichnung von UV-Fluoreszenzlampen nach IEC 61228

Beispielcodierung einer Lampe

160-R-32 / 3,2

Verwendung von Ersatzröhren.

Die diesem Gerät zugrunde liegenden Besonnungstabellen beziehen sich ausschließlich auf den Betrieb mit der original Röhrenbestückung!

- **160** – Verhältnis der NMSC-wirksamen UV-Bestrahlungsstärken ≤ 320nm und > 320nm (NMSC = Non Melanom Skin Cancer)
- **R** – Erythemwirksame UV-Bestrahlungsstärke im Bereich von 250-400nm in mW/m²
- **32** – Reflektortypen
  - O - Bei Lampen ohne Reflektor
  - B - Bei Lampen mit weiteren Reflektorwinkeln >230°
  - N - Bei Lampen mit engeren Reflektorwinkeln <200°
  - R - Bei Lampen mit üblichen Reflektorwinkeln ≥200° ∧ ≤230°
- **3,2** – Watt-Angabe (elektrische Leistung)

Bemerkungen

megaSun®

by KBL

KBL AG
Ringstraße 24-26 · 56307 Dernbach · Germany
fon +49 (0) 26 89.94 26-0 · fax +49 (0) 26 89.94 26-66
E-Mail megaSun@kbl.de

www.megaSun.de